



Quartalsmitteilung über den Zeitraum
vom 1. Januar bis 30. September 2025

Q3 25



- 1** AN UNSERE AKTIONÄRE
- 2** VERMÖGENS-, FINANZ-
UND ERTRAGSLAGE
- 3** KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
ZUM 30.09.2025
- 4** SONSTIGE INFORMATIONEN



1

AN UNSERE AKTIONÄRE

Highlights und Kennzahlen.....	4
Brief des Vorstands.....	5
Zur Krones Aktie	6



1 | 4

Highlights und Kennzahlen

Krones setzt im dritten Quartal den profitablen Wachstumskurs fort und bestätigt die Finanzziele für 2025

- Der Auftragseingang von Krones stieg von Juli bis September 2025 deutlich und lag mit 1.374,3 Mio. € um 6,2 % höher als im Vorquartal. Gegenüber dem dritten Quartal des Vorjahres (1.323,2 Mio. €) zog der Wert der Bestellungen um 3,9 % an.
- Der Umsatz legte im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahr um 4,7 % auf 1.380,9 Mio. € zu. Nach den ersten neun Monaten 2025 beträgt das Umsatzwachstum 6,0 %.
- Krones verbesserte im dritten Quartal das EBITDA trotz der Aufwendungen im hohen einstelligen Millionen-Euro Bereich für die Messe drinktec überproportional auf 142,2 Mio. € (Vorjahr: 134,9 Mio. €). Die EBITDA-Marge stieg auf 10,3 % (Vorjahr: 10,2 %). Ohne den drinktec-Effekt bewegte sich die EBITDA-Marge im dritten Quartal am oberen Rand des Zielkorridors für das Gesamtjahr 2025 von 10,2 % bis 10,8 %.
- Krones steigerte in den ersten neun Monaten 2025 den ROCE von 18,3 % auf 19,5 % und erwirtschaftete einen Free Cashflow vor M&A-Aktivitäten von 80,2 Mio. €.
- Nach der positiven Entwicklung in den ersten drei Quartalen bestätigt Krones trotz der weltweiten Unsicherheiten die Prognosen für das Gesamtjahr 2025. Das Unternehmen erwartet ein Umsatzwachstum von 7 % bis 9 %, eine EBITDA-Marge von 10,2 % bis 10,8 % sowie einen ROCE von 18 % bis 20 %.

Kennzahlen 1. bis 3. Quartal	01.01.–30.09. 2025	01.01.–30.09. 2024	Veränderung
Umsatz	Mio. €	4.107,4	3.874,8
Auftragseingang	Mio. €	4.104,7	4.116,1
Auftragsbestand zum 30.09.	Mio. €	4.286,8	4.363,6
EBITDA	Mio. €	430,7	391,1
EBITDA-Marge	%	10,5	10,1
EBIT	Mio. €	296,9	268,1
EBT	Mio. €	302,3	275,6
EBT-Marge	%	7,4	7,1
Konzernergebnis	Mio. €	213,7	200,7
Ergebnis je Aktie	€	6,75	6,35
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	113,7	106,2
Free Cashflow	Mio. €	45,1	-33,9
Free Cashflow ohne M&A	Mio. €	80,2	145,0
Nettoliquidität zum 30.09.**	Mio. €	361,2	301,9
ROCE	%	19,5	18,3
Working Capital/Umsatz***	%	17,2	17,1
Beschäftigte am 30.09.			
Weltweit		21.133	20.025
Inland		11.694	11.119
Ausland		9.439	8.906

*PP = Prozentpunkte **liquide Mittel abzüglich Bankschulden ***Durchschnitt der vergangenen 4 Quartale

Kennzahlen 3. Quartal	01.07.–30.09. 2025	01.07.–30.09. 2024	Veränderung
Umsatz	Mio. €	1.380,9	1.318,7
Auftragseingang	Mio. €	1.374,3	1.323,2
EBITDA	Mio. €	142,2	134,9
EBITDA-Marge	%	10,3	10,2
EBIT	Mio. €	96,6	89,6
EBT	Mio. €	96,8	89,9
EBT-Marge	%	7,0	6,8
Konzernergebnis	Mio. €	67,9	65,7
Ergebnis je Aktie	€	2,15	2,08



1 | 5

Brief des **Vorstands**

Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde,

von 15. bis 19. September stellte Krones auf der drinktec, der Weltleitmesse für die Getränke- und Liquid-Food-Industrie, seine Rolle als innovativer Weltmarktführer unter Beweis. Die Kunden konnten sich auf 10.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche ein beeindruckendes Komplettbild davon machen, wie Krones seine Vision unter dem Claim »Solutions beyond tomorrow« in Innovationen umsetzt: von hochwertigen Technologien und Produkten zur Getränkeherstellung über energie- und medieneffiziente Abfüll- und Verpackungsanlagen bis hin zu vollautomatisierten Intralogistiklösungen. Messe-Highlight war unser neues und technologisch führendes Linienkonzept Ingeniq (vormals: Linie der Zukunft) mit digitaler Vernetzung und innovativem Serviceansatz.

In vielen persönlichen Kundengesprächen erhielten wir sehr positives Feedback auf unsere ausgestellten Innovationen. Genauso wichtig ist für uns aber auch der Input, den wir aus diesen Gesprächen mit den Kunden bekommen. Mit ihnen gemeinsam operative Herausforderungen zu meistern und ihnen dabei zu helfen, ihre langfristige Strategie umzusetzen, ist unser Anspruch und zugleich Ansporn.

Die nur alle drei bis vier Jahre stattfindende Messe hat aber auch gezeigt: die Konkurrenz schläft nicht und der Wettbewerb um Aufträge bleibt anspruchsvoll. Obwohl die grundsätzliche Investitionsbereitschaft der Getränke- und Liquid-Food-Industrie weiter stabil ist, beeinflussen die wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten teilweise die Investitionsentscheidungen der Kunden. Als Antwort auf diese Herausforderungen wird Krones künftig Themen und Projekte mit noch größerer Geschwindigkeit umsetzen, Kundenbedürfnisse schnell in zukunftsfähige Innovationen übersetzen und gegebene Versprechen gegenüber Kunden weiterhin verlässlich einhalten. Darüber hinaus

verbessern wir durch hohe Investitionen im Inland, den USA sowie in Indien und China die Flexibilität und Widerstandsfähigkeit des Unternehmens, damit wir auf veränderte gesamtwirtschaftliche Bedingungen schnell und flexibel reagieren können.

Positive Geschäftszahlen nach neun Monaten

Neben der erfolgreichen drinktec haben sich im dritten Quartal 2025 auch die Geschäfte sehr zufriedenstellend entwickelt. Die Nachfrage nach unseren Produkten und Dienstleistungen ist trotz der wirtschaftlichen Unwägbarkeiten weiterhin robust. Der Auftragseingang von Krones zog im dritten Quartal gegenüber dem Vorjahresquartal an (+4%) und erreichte mit 1,37 Mrd. € einen guten Wert. Ebenfalls positiv entwickelte sich der Umsatz. Von Januar bis September 2025 legten die Erlöse im Vergleich zum Vorjahr um 6,0 % auf 4,11 Mrd. € zu. Die EBITDA-Marge verbessert Krones trotz der Aufwendungen für die drinktec auf 10,5 % (Vorjahr: 10,1%). Insgesamt bekräftigen wir nach neun Monaten unsere Finanzziele für das Gesamtjahr 2025.

Auf der drinktec hat Krones gezeigt, dass das Unternehmen nicht nur ein exzellenter Maschinenbauer, sondern ein ganzheitlicher Technologie- und Servicepartner für die Getränke- und Lebensmittelindustrie ist. Den positiven Schwung von der drinktec wird das komplette Krones Team mitnehmen und die Kunden auch in Zukunft mit innovativen und nachhaltigen Lösungen begeistern – für den Erfolg von Krones und seiner Kunden.

Christoph Klenk
CEO



1 | 6

Die Krones Aktie

Börsenkurse entwickeln sich weiter positiv

Trotz geopolitischer Unsicherheiten, einer volatilen US-Zollpolitik sowie der weiter verhaltenen Konjunkturperspektiven legten die bekanntesten Aktienindizes weltweit in den ersten neun Monaten 2025 deutlich zu. Die europäischen Aktienbörsen entwickelten sich von Januar bis September besser als die US-Aktienmärkte. Ein wesentlicher Grund für die Outperformance europäischer Aktientitel waren die Zinspolitik der Europäischen Zentralbank, die in den ersten drei Quartalen 2025 die Leitzinsen viermal senkte. Die US-Notenbank FED hingegen startete mit den Zinssenkungen erst im September. Zudem kam den europäischen Aktien die im Vergleich zu den US-Titeln günstige Bewertung zugute. Der Deutsche Aktienindex DAX profitierte vor allem im ersten Halbjahr von den im März 2025 beschlossenen Investitionspaketen sowie dem zunehmenden Interesse internationaler Investoren an großen deutschen Standardwerten.

Die grundsätzliche Aufwärtsbewegung des DAX wurde von heftigen Kurschwankungen, vor allem im März und April, begleitet. Grund hierfür war hauptsächlich die Zollpolitik der US-Regierung. So rutschte der DAX nach dem »Liberation-Day« am 2. April, an dem der US-Präsident umfangreiche Zölle verkündete, stark ab. Er verlor innerhalb weniger Tage rund 13 % und markierte am 9. April bei 19.384 Punkten sein Jahrestief. Nachdem die US-Regierung die Zölle

Wertentwicklung
01.01. bis 30.09.2025
Krones Aktie: +3,3%
MDAX: +18,3%

Daten zur Krones Aktie	01.01. bis 30.09.2025	01.01. bis 30.09.2024
Ergebnis je Aktie in €	6,75	6,35
Höchstkurs in €	144,80	131,80
Tiefstkurs in €	107,20	108,30
Schlusskurs am 30.09. in €	124,00	129,00
Marktkapitalisierung am 30.09. in Mrd. €	3,92	4,08

Quelle Kursangaben: Xetra (Schlusskurse)

Wertentwicklung der Krones Aktie im Vergleich zum MDAX 01.01. bis 30.09.2025



für die meisten Länder zunächst wieder aussetzte und in den Sommermonaten viele wichtige Handelsabkommen abschloss, erholten sich die Aktienbörsen kräftig. Sein Jahres- und Allzeithoch erreichte der DAX am 10. Juli bei 24.646 Punkten. Ende September stand der Index bei 23.939 Zählern und damit um 20,0 % höher als zu Jahresanfang. Im dritten Quartal lief der DAX insgesamt seitwärts, während die US-Börsen vom Boom für künstliche Intelligenz profitierten.

Im dritten Quartal 2025 konnte die Krones Aktie der Kursentwicklung des MDAX nicht folgen.



1 | 7

Aktienkurs von Krones legt in den ersten drei Quartalen 2025 um 3,3 % zu

Wie der Gesamtmarkt schwankte auch der Kurs der Krones Aktie in den ersten neun Monaten 2025 kräftig. Der Titel startete mit 120,00 € in das Jahr. Bis Anfang März näherte sich der Kurs der Marke von 140 €. Danach belasteten Sorgen vor hohen us-Zöllen den Gesamtmarkt und auch die Krones Aktie. Ende des ersten Quartals stand unser Papier bei 125,40 €.

Anfang des zweiten Quartals löste die Verkündung der us-Zölle eine heftige Abwärtsbewegung an den Aktienbörsen aus. Am 7. April erreichte die Krones Aktie bei 107,20 € den tiefsten Schlusskurs im laufenden Jahr. Die Aussetzung der us-Zölle führte zu einer schnellen und kräftigen Erholung an den Börsen. Am 23. April hatte der Krones Kurs seinen Einbruch wieder ausgeglichen und stand bei 126,00 €. Nach der Veröffentlichung der Zahlen für das erste Quartal 2025 legte unser Kurs weiter zu und markierte am 14. Mai bei 144,80 € ein neues Allzeithoch. Das erste Halbjahr 2025 beendete die Aktie bei 140,00 €.

Anfang des dritten Quartals entwickelte sich die Krones Aktie weiterhin positiv und näherte sich am 10. Juli mit 144,20 € dem Allzeithoch. Danach bewegte sich der Kurs auf hohem Niveau seitwärts. Auf die Veröffentlichung der Zahlen für das erste Halbjahr 2025 am 30. Juli reagierte die Aktie mit Kursverlusten. Die Notiz fiel von knapp 140 € bis auf rund 126 €. Von diesem Rückschlag erholte sich die Aktie in den darauffolgenden Wochen. Mitte September stand der Kurs bei 135 €. Nach dem Capital Market Day, der am 17. September stattfand, kam die Aktie erneut unter Druck und der Kurs rutschte auf rund 121 € ab. Am 30. September stand die Krones Aktie bei 124,00 €. In den ersten neun Monaten 2025 legte der Kurs der Krones Aktie um 3,3 % zu. Inklusive der Dividende von 2,60 € je Aktie beträgt die Performance seit Jahresanfang 5,5 %. Der MDAX stieg im gleichen Zeitraum um 18,3 %.

Rund 50 Kapitalmarktexperten nahmen am Capital Market Day auf der drinktec teil

Am 17. September 2025 veranstaltete Krones auf der Messe drinktec in München einen Capital Market Day (Kapitalmarkttag) für Analysten und institutionelle Investoren. Neben den rund 25 persönlich anwesenden Gästen nutzte eine in etwa gleiche Anzahl von Kapitalmarktexperten die Möglichkeit, die komplette Veranstaltung via Teams (Internet-Livestream) zu verfolgen. Die Vorträge Christoph Klenk, Uta Anders, Thomas Ricker und Markus Tischer gaben den Teilnehmern einen tiefen Einblick in die Strategie sowie die Innovationen von Krones und erläuterten, wie das Unternehmen seine ehrgeizigen Mittelfristziele erreichen wird. Im Anschluss an die Präsentation führte Vertriebsvorstand Thomas Ricker die Kapitalmarktexperten über den Krones Messestand. Dabei informierte er sie detailliert über wesentliche Innovationen des Unternehmens, wie beispielsweise die datenbasierte und vollautomatisierte Abfüll- und Verpackungslinie Ingeniq. An dem Messerundgang konnte auch virtuell über einen Live-Stream teilgenommen werden.

Finanzkommunikation-Wettbewerb Investors' Darling: Krones Sieger im MDAX

Zum zwölften Mal wurde dieses Jahr der Wettbewerb für Finanzkommunikation »Investors' Darling« ausgetragen. Prof. Dr. Henning Zülch und sein Team von der HHL Leipzig Graduate School of Management haben hierfür für das manager magazin die Kapitalmarktkommunikation der Unternehmen aus dem DAX, MDAX und SDAX umfassend analysiert und eine Rangliste der untersuchten Gesellschaften erstellt.

Beim »Investors' Darling 2025« belegte Krones den 1. Platz unter den 50 MDAX-Werten. Unter allen 160 analysierten Gesellschaften aus der DAX-Familie erreichte Krones Rang 4. Darüber hinaus erhielt das Unternehmen den Sonderpreis für das beste Reporting im MDAX.

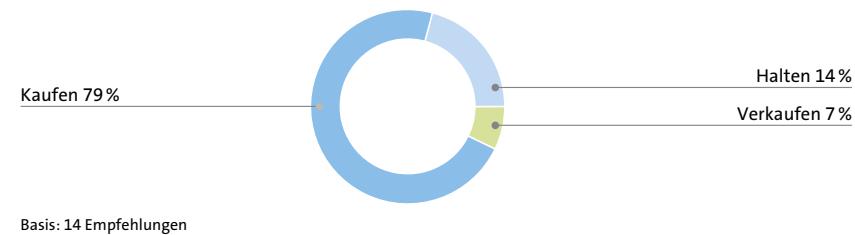
Beim »Investors' Darling 2025« erreichte Krones im MDAX den 1. Platz. Unter allen 160 analysierten Unternehmen aus der DAX-Familie belegte Krones Rang 4.

1 | 8

Analystenempfehlungen zur Krones Aktie

Das Interesse der internationalen Investment-Community an unserem Unternehmen ist weiterhin sehr hoch. So werden die Krones Papiere von vielen renommierten nationalen und internationalen Bankhäusern analysiert. Ende Oktober 2025 gab es 14 Empfehlungen von Analysten verschiedener Institute zur Krones Aktie. Elf Banken sprachen eine Kaufempfehlung aus. Zwei Analysten stuften die Krones Aktie als Halteposition ein, ein Analyst riet zum Verkauf der Anteilscheine.

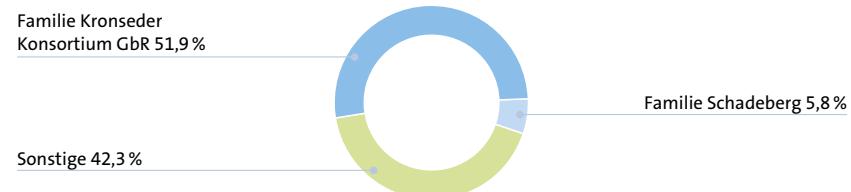
Analystenempfehlungen (Stand: September 2025)



Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur von Krones blieb in den ersten drei Quartalen 2025 gegenüber dem Jahresende 2024 unverändert. Die Familie Kronseder Konsortium GbR hielt zum 30. September 2025 mit 51,9 % die Mehrheit an der Krones AG. Die Familie Kronseder will auch künftig stabiler Mehrheitsaktionär bleiben. 5,8 % der Anteilscheine waren Ende des dritten Quartals im Besitz der Familie Schadeberg.

Aktionärsstruktur (Stand: 30. September 2025)



Ausführliche Informationen zur Krones Aktie finden Sie im Internet unter:
www.krones.com/de/unternehmen/investor-relations/aktie.php



Stammdaten der Krones Aktie

Aktienanzahl	31.593.072
Wertpapierkennnummer	633500
ISIN	DE 0006335003
XETRA-Kürzel	KRN



2

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Umsatz.....	10
Auftragseingang.....	12
Auftragsbestand.....	13
Ertragslage.....	14
Ertragsstruktur.....	15
Kapitalflussrechnung.....	18
Bilanzstruktur.....	20
Bericht aus den Segmenten.....	22
Beschäftigte	25
Prognosebericht	26
Risiken und Chancen	27



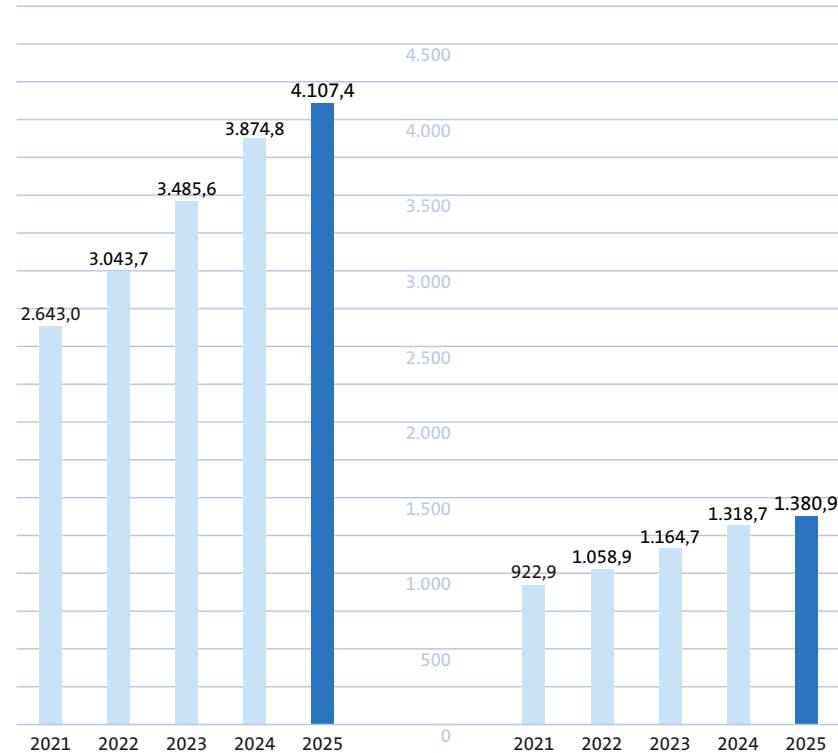
2 | 10

Umsatz**Umsatz von Krones wächst in den ersten drei Quartalen 2025 um 6,0 %**

Krones blieb in den ersten neun Monaten 2025 auf stabilem Wachstumskurs.

Nach der kalenderbedingt verhaltenen Erlösentwicklung im zweiten Quartal steigerte Krones den Umsatz von Juli bis September 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 4,7% auf 1.380,9 Mio. €. Damit setzte das Unternehmen seinen stabilen Wachstumskurs trotz herausfordernder gesamtwirtschaftlicher Bedingungen fort.

Umsatz 01.01. bis 30.09. in Mio. €



Umsatz 3. Quartal in Mio. €

In den ersten neun Monaten 2025 legte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 6,0% von 3.874,8 Mio. € auf 4.107,4 Mio. € zu. Die Steigerungsrate liegt nach den ersten drei Quartalen im Rahmen der unterjährigen Planungen. Die Entwicklung des gegenüber dem Euro schwächeren US-Dollars wirkte sich auch auf den Umsatz des Unternehmens aus. Ein geringer Teil des Erlösanstiegs der ersten neun Monate entfällt auf die 2024 zugekauften Netstal Maschinen AG, deren Umsätze Krones seit dem 28. März 2024 konsolidiert. Desinvestitionseffekte beeinflussten den Umsatz von Krones in den ersten drei Quartalen 2025 nicht.

Im Umsatzwachstum der ersten neun Monate spiegeln sich im Wesentlichen Mengeneffekte wider. Die Preise für unsere Produkte und Dienstleistungen blieben im Berichtszeitraum stabil. Das Neumaschinengeschäft profitierte in den ersten drei Quartalen von der insgesamt verbesserten Effizienz in der Produktion und legte gegenüber dem Vorjahr zu. Auch die Service-Erlöse sind von Januar bis September im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Segmentumsatz 01.01. bis 30.09.2025

Intralogistik
6,1%* (248,9 Mio. €)

Prozesstechnologie
9,2%* (379,1 Mio. €)

Abfüll- und
Verpackungstechnologie
84,7%* (3.479,4 Mio. €)

* Anteil am Konzernumsatz von 4.107,4 Mio. €

Segmentumsatz 01.01. bis 30.09.2024

Intralogistik
5,7%* (219,5 Mio. €)

Prozesstechnologie
9,8%* (378,1 Mio. €)

Abfüll- und
Verpackungstechnologie
84,5%* (3.277,2 Mio. €)

* Anteil am Konzernumsatz von 3.874,8 Mio. €



2 | 11

Umsatz nach Regionen

In Deutschland legte der Umsatz von Januar bis September 2025 im Vergleich zum Vorjahr stärker zu als im Gesamtunternehmen. Er stieg um 9,8% von 341,0 Mio. € auf 374,4 Mio. €. Damit erhöhte sich der inländische Anteil am Konzernumsatz in den ersten drei Quartalen auf 9,1% (Vorjahr: 8,8%).

Noch besser entwickelten sich die Geschäfte von Krones in den ersten neun Monaten 2025 auf den europäischen Absatzmärkten (ohne Deutschland). Hier stiegen die Erlöse um 18,4% von 911,7 Mio. € im Vorjahr auf 1.079,0 Mio. €. Das entspricht einem Anteil am Konzernumsatz der ersten drei Quartale von 26,3% (Vorjahr: 23,5%). Der Umsatz in Mittel- und Westeuropa verbesserte sich dabei gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 17,4% von 725,0 Mio. € auf 851,1 Mio. €. In Osteuropa verzeichnete das Unternehmen im Berichtszeitraum einen Umsatzzuwachs von 22,1% auf 227,9 Mio. € (Vorjahr: 186,7 Mio. €).

In der Region Zentralasien, die mit einem Anteil von 1,7% am Konzernumsatz der ersten neun Monate nur einen sehr geringen Einfluss auf die Geschäfte des Unternehmens hat, gingen die Erlöse im Berichtszeitraum um 28,7% auf 68,7 Mio. € (Vorjahr: 96,3 Mio. €) zurück.

90,9% des Umsatzes der ersten neun Monate 2025 erzielte Krones im Ausland.

Auf den übrigen außereuropäischen Märkten erzielte Krones in der Region Mittlerer Osten/Afrika von Januar bis September 2025 die prozentual höchste Steigerungsrate. Dort hielt nach dem kräftigen Umsatzplus im Gesamtjahr 2024 die hohe Wachstumsdynamik im Berichtszeitraum an. Der Umsatz stieg um 14,9% auf 509,2 Mio. € (Vorjahr: 443,1 Mio. €). In Südamerika/Mexiko setzte sich die positive Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2025 ebenfalls fort. Die Erlöse legten überproportional zum Gesamtunternehmen um 9,6% auf 462,2 Mio. € (Vorjahr: 421,8 Mio. €) zu.

In Nord- und Mittelamerika entwickelte sich das Geschäft auf sehr hohem Niveau. Von Januar bis September 2025 lag der Umsatz mit 880,5 Mio. € nur leicht um

2,4 % unter dem sehr hohen Vorjahreswert von 901,9 Mio. €. Um 3,0% von 451,5 Mio. € auf 464,9 Mio. € verbesserten sich die Erlöse in der Region Asien/Pazifik im Vergleich zum Vorjahr. In China fiel der Umsatz im Berichtszeitraum um 12,7% auf 268,5 Mio. € (Vorjahr: 307,5 Mio. €).

Insgesamt legten die Erlöse in den ersten drei Quartalen 2025 auf den außereuropäischen Märkten (ohne Zentralasien) leicht unterproportional zum Gesamtunternehmen um 2,4% auf 2.585,3 Mio. € zu. Dadurch verringerte sich der Anteil am Konzernumsatz auf 62,9% (Vorjahr: 65,2%).

Die international ausgewogene Kunden- und Umsatzstruktur ist eine strategische Stärke von Krones. Von Januar bis September 2025 erwirtschaftete das Unternehmen in den Schwellen- und Entwicklungsländern 48,7% (Vorjahr: 49,2%) der Konzernerlöse. Der Umsatzanteil der Industriestaaten lag bei 51,3% (Vorjahr: 50,8%).

Grundsätzlich ist die Aus sagekraft der Umsatzzahlen einzelner Quartale für die verschiedenen Regionen be schränkt, weil es quartalswei se zu starken Auftrags- und Umsatzverschiebungen kommen kann.

Regionale Umsatzverteilung

Anteil am Konzernumsatz	01.01. bis 30.09.2025		01.01. bis 30.09.2024		Veränderung
	in Mio. €	%	in Mio. €	%	
Deutschland	374,4	9,1	341,0	8,8	+9,8
Mittel- und Westeuropa	851,1	20,8	725,0	18,7	+17,4
Osteuropa	227,9	5,5	186,7	4,8	+22,1
Zentralasien	68,7	1,7	96,3	2,5	-28,7
Mittlerer Osten/Afrika	509,2	12,4	443,1	11,4	+14,9
Asien/Pazifik	464,9	11,3	451,5	11,7	+3,0
China	268,5	6,5	307,5	7,9	-12,7
Südamerika/Mexiko	462,2	11,3	421,8	10,9	+9,6
Nord- und Mittelamerika	880,5	21,4	901,9	23,3	-2,4
Gesamt	4.107,4	100,0	3.874,8	100,0	+6,0



Auftragseingang

Auftragseingang zieht im dritten Quartal deutlich an

Im dritten Quartal 2025 stieg der Auftragseingang von Krones im Vergleich zum Vorjahr um 3,9 % auf 1.374,3 Mio. €. Im Vergleich zum Vorquartal legte er um 6,2 % zu.

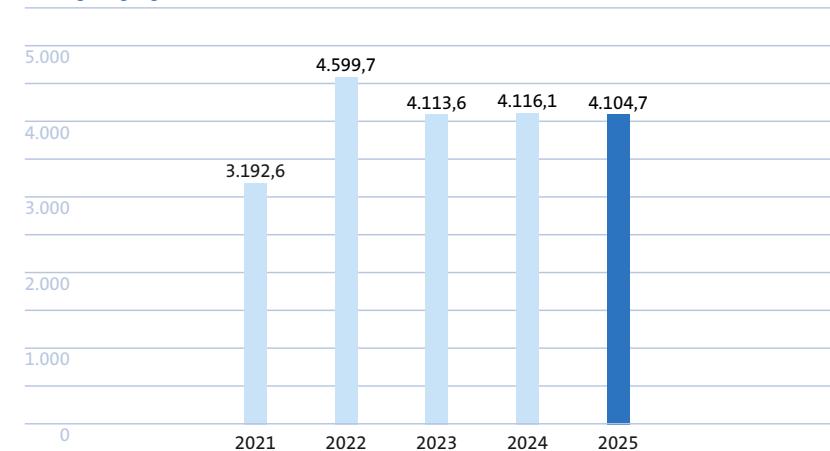
Die Investitionsbereitschaft der Krones Kunden ist weiterhin robust. Es sind viele Projekte internationaler Getränke- und Lebensmittelunternehmen in der Pipeline. Die verschiedenen gesamtwirtschaftlichen Unwägbarkeiten führen aber dazu, dass sich Investitionsentscheidungen verzögern. Vorübergehende Nachfrageschwankungen in einzelnen Regionen kann Krones aufgrund seiner international ausgewogenen Kundenstruktur durch gute Geschäfte auf anderen Absatzmärkten weitgehend auffangen.

Trotz der herausfordernden Bedingungen zogen die Kundenbestellungen im dritten Quartal 2025 deutlich an. Von Juli bis September lag der Auftragseingang

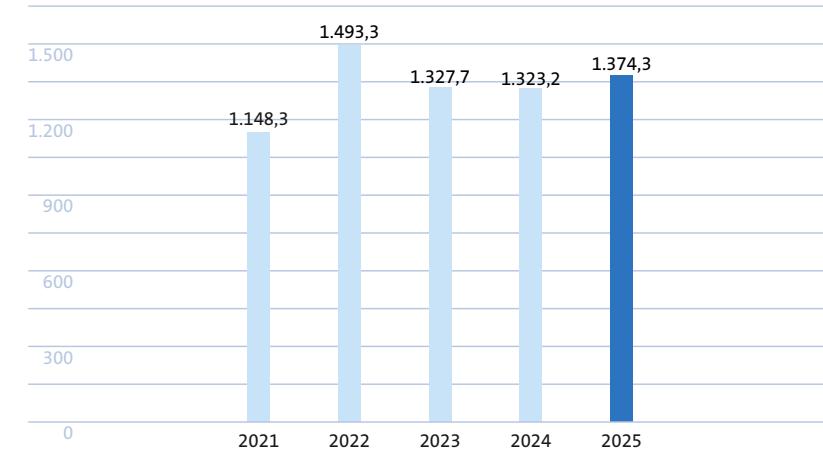
mit 1.374,3 Mio. € um 6,2 % höher als im Vorquartal. Gegenüber dem dritten Quartal des Vorjahrs (1.323,2 Mio. €) verbesserte sich der Wert der Bestellungen um 3,9 %. In den ersten neun Monaten 2025 erzielte Krones einen Auftragseingang von insgesamt 4.104,7 Mio. €. Damit lag er annähernd auf dem sehr hohen Vorjahresniveau (4.116,1 Mio. €). Akquisitions- und Desinvestitionseffekte wirkten sich in den ersten drei Quartalen 2025 nicht wesentlich auf den Auftragseingang aus.

In den ersten neun Monaten 2025 lag der Auftragseingang in den Regionen Mittlerer Osten/Afrika und Zentralasien teilweise deutlich über dem Vorjahreswert. In den Regionen Mittel- und Westeuropa, Asien/Pazifik und China entwickelte sich der Ordereingang von Januar bis September ähnlich wie im Gesamtkonzern. In Osteuropa sowie in Nord- und Südamerika unterschritt der Wert der Bestellungen das Vorjahresniveau.

Auftragseingang 01.01. bis 30.09. in Mio. €



Auftragseingang 3. Quartal in Mio. €





2 | 13

Auftragsbestand

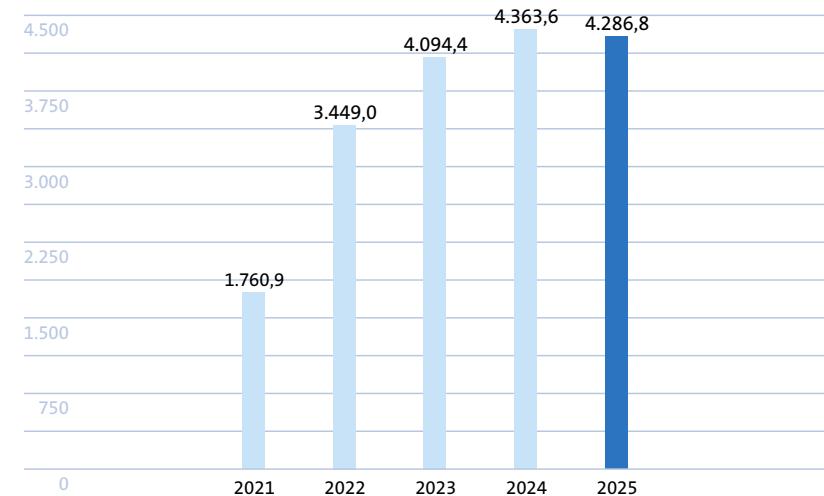
Auftragsbestand von 4,29 Mrd. € erhöht die Planungssicherheit von Krones

Der sehr hohe Auftragsbestand gewährleistet die Auslastung der Produktionskapazitäten bis in das dritte Quartal 2026.

Im dritten Quartal betrug das Book-to-Bill-Ratio, also das Verhältnis vom Auftragseingang zum Umsatz, 1,00. Somit hat sich der Auftragsbestand zum 30. September gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 kaum verändert. Mit 4.286,8 Mio. € lag der Orderbestand zum 30. September 2025 auf dem Niveau zum Jahresende 2024 (4.289,5 Mio. €) und nur 1,8% unter dem sehr hohen Vorjahreswert von 4.363,6 Mio. €.

Der weiterhin sehr hohe Auftragsbestand steigert die Planungssicherheit von Krones und gewährleistet die Auslastung der Produktionskapazitäten im Anlagen- und Projektgeschäft bis in das dritte Quartal 2026.

Auftragsbestand zum 30.09. in Mio. €



2 | 14

Ertragslage

Krones stärkt die Ertragskraft deutlich

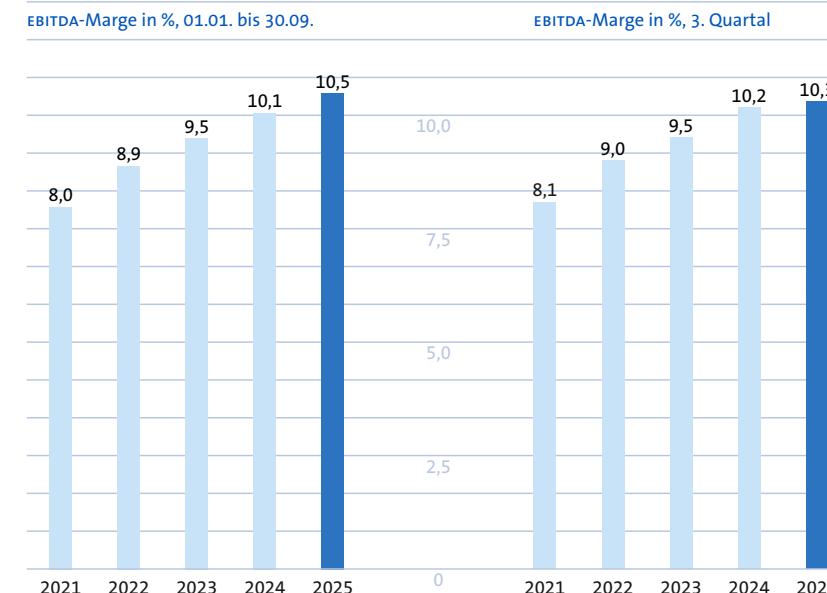
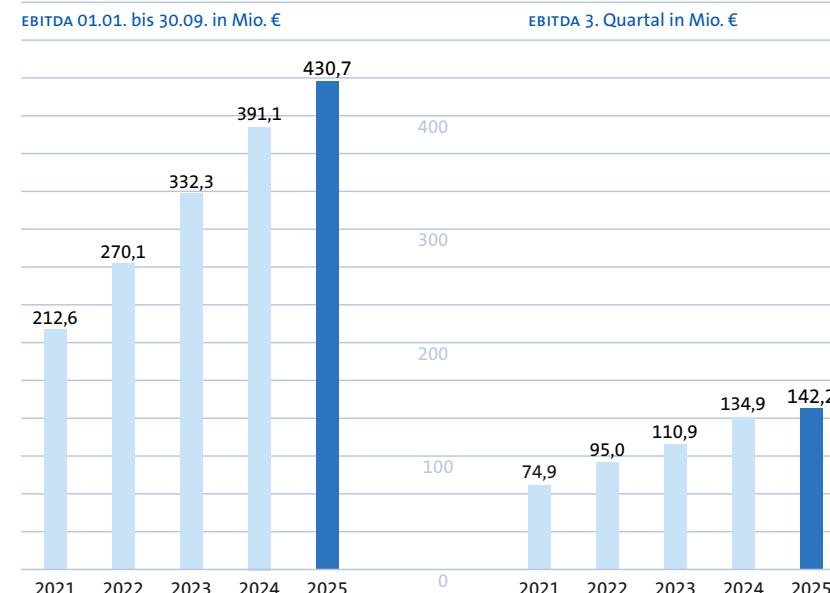
Die Ertragskraft von Krones profitierte in den ersten neun Monaten 2025 von der gestiegenen Effizienz in der Produktion. Hierzu trug die stabile Materialverfügbarkeit wesentlich bei. Positiv auf das Ergebnis wirkte sich auch die Umsetzung der strategischen Maßnahmen zur Verbesserung der Performance sowie der Kostenstrukturen des Unternehmens aus.

Im dritten Quartal 2025 beeinflussten Aufwendungen für die Messe drinktec, die im hohen einstelligen Millionen-Euro-Bereich lagen, die Ergebniskennzahlen von Krones. Trotz dieses Effektes konnte Krones das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von Juli bis September auf 142,2 Mio. € (Vorjahr: 134,9 Mio. €) überproportional steigern. Die EBITDA-Marge verbesserte sich auf 10,3% (Vorjahr: 10,2%). Ohne die Aufwendungen für die drinktec errechnet sich für das dritte Quartal eine EBITDA-Marge im oberen Bereich des Margenziels für das Gesamtjahr

2025 von 10,2% bis 10,8%. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) kletterte im dritten Quartal von 89,9 Mio. € im Vorjahr auf 96,8 Mio. €. Damit stieg die EBT-Marge von 6,8% auf 7,0%. Insgesamt erwirtschaftete Krones im dritten Quartal ein Konzernergebnis von 67,9 Mio. € (Vorjahr: 65,7 Mio. €). Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von 2,15 € (Vorjahr: 2,08 €).

Ohne die Aufwendungen für die drinktec lag die EBITDA-Marge im dritten Quartal im oberen Bereich des Margenziels für das Gesamtjahr 2025 von 10,2% bis 10,8%.

In den ersten neun Monaten 2025 verbesserte sich das EBITDA um 10,1% auf 430,7 Mio. €. Die EBITDA-Marge stieg somit deutlich auf 10,5% (Vorjahr: 10,1%). Die Effekte aus der Akquisition der Netstal Maschinen AG wirkten sich in den ersten drei Quartalen 2025 leicht verwässernd auf die Marge aus. Um 9,7% auf 302,3 Mio. € legte das EBT von Januar bis September 2025 zu. Die EBT-Marge stieg von 7,1% auf 7,4%. Krones erzielte in den ersten neun Monaten 2025 ein im Vergleich zum Vorjahr um 6,5% höheres Konzernergebnis von 213,7 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie stieg auf 6,75 € (Vorjahr: 6,35 €).





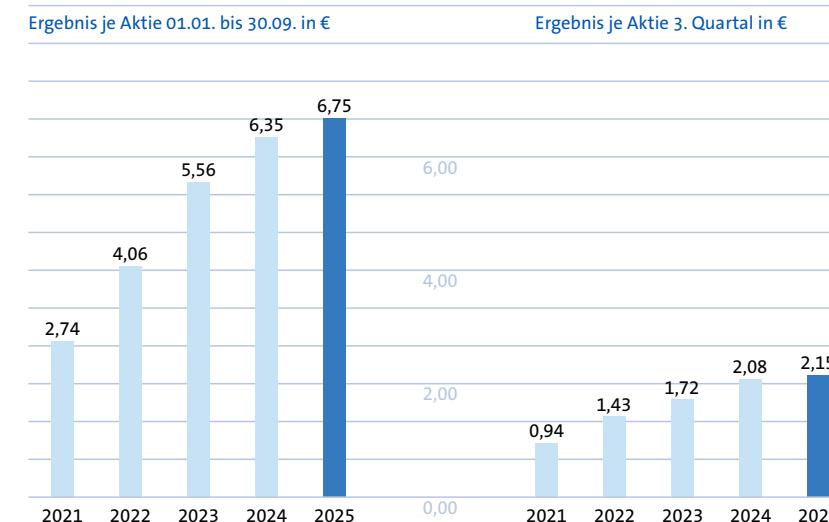
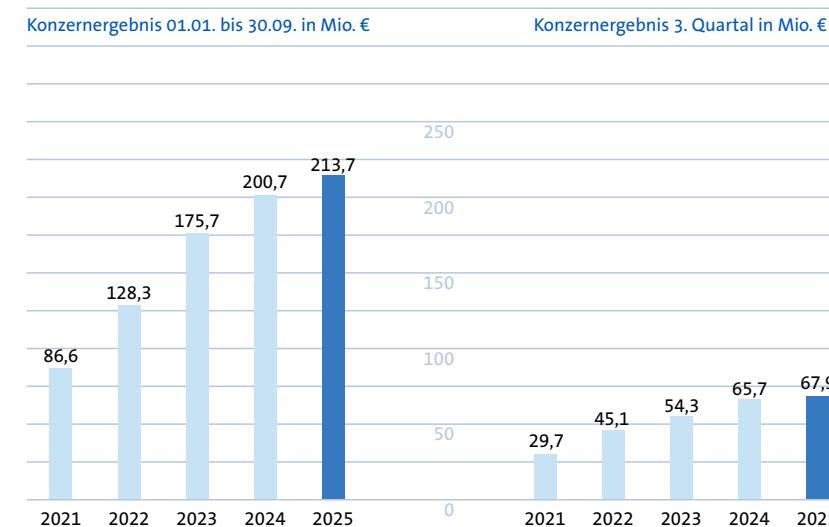
2 | 15

Ertragsstruktur

in Mio. €	2025 01.01.–30.09.	2024 01.01.–30.09.	Veränderung %
Umsatzerlöse	4.107,4	3.874,8	+6,0
Bestandsveränderung FE/UFE	14,2	17,2	-17,4
Gesamtleistung	4.121,6	3.892,0	+5,9
Materialaufwand	-1.966,0	-1.909,3	+3,0
Personalaufwand	-1.277,2	-1.167,6	+9,4
Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen/ Aufwendungen und aktivierten Eigenleistungen	-447,7	-424,0	+5,6
EBITDA	430,7	391,1	+10,1
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-133,8	-123,0	+8,8
EBIT	296,9	268,1	+10,7
Finanzergebnis	5,4	7,5	-28,0
EBT	302,3	275,6	+9,7
Ertragsteuern	-88,6	-74,9	+18,3
Konzernergebnis	213,7	200,7	+6,5

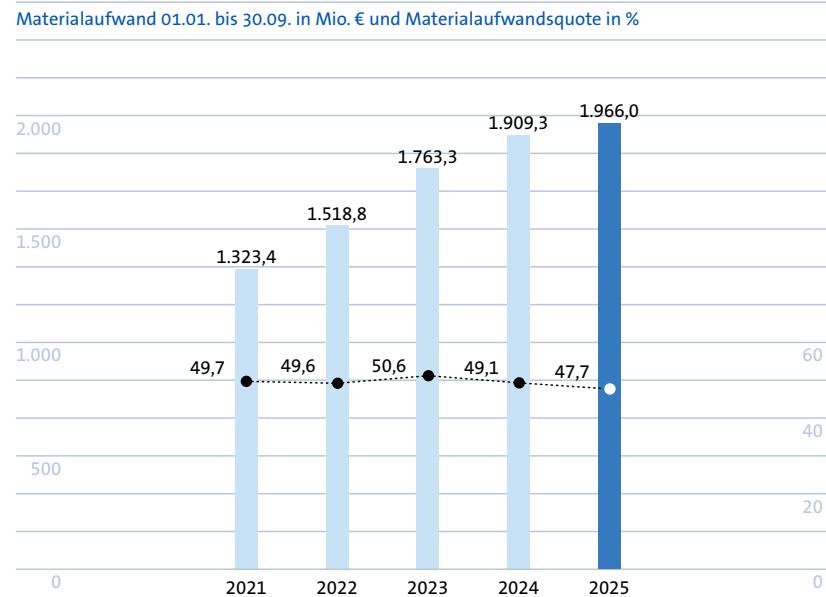
Umsatz und Gesamtleistung von Krones legten von Januar bis September 2025 nahezu im Gleichschritt zu. Die Erlöse kletterten in den ersten neun Monaten im Vergleich zum Vorjahr um 6,0 % auf 4.107,4 Mio. €. Die Gesamtleistung erhöhte sich um 5,9 % auf 4.121,6 Mio. €. Um 14,2 Mio. € (Vorjahr: 17,2 Mio. €) stieg der Bestand von fertigen und unfertigen Erzeugnissen im Berichtszeitraum.

Der Materialaufwand stieg im in den ersten drei Quartalen 2025 unterproportional zur Gesamtleistung. Er erhöhte sich nur um 3,0 % auf 1.966,0 Mio. €. Krones konnte hohe Materialkosten durch intelligentes Produktions- und Beschaffungsmanagement kompensieren. Die Materialaufwandsquote, also der Materialaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung, fiel im Berichtszeitraum von 49,1% im Vorjahr auf 47,7%.



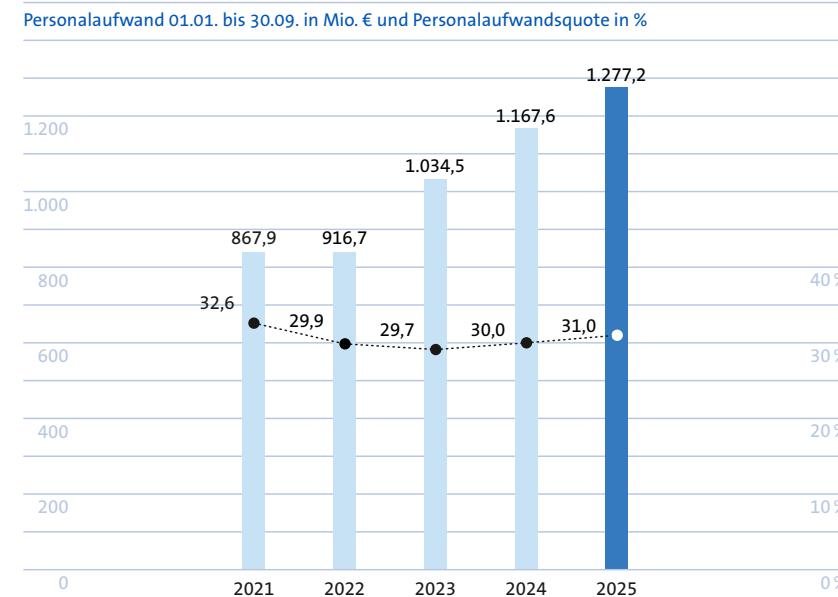


2 | 16



Trotz höherer Kosten sowie außerordentlicher Aufwendungen für die drinktec verbesserte Krones die EBITDA-Marge in den ersten drei Quartalen 2025 deutlich auf 10,5 % (Vorjahr: 10,1 %). Währungs- und Desinvestitionsseffekte beeinflussten das Ergebnis im Berichtszeitraum nicht wesentlich.

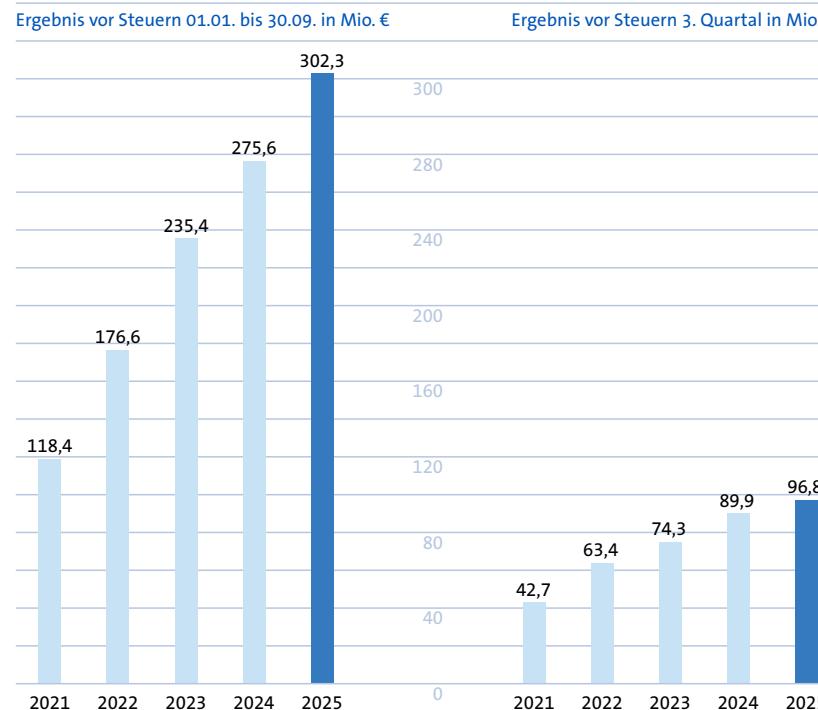
Stärker als die Gesamtleistung erhöhte sich der Personalaufwand von Januar bis September 2025. Er stieg um 9,4 % auf 1.277,2 Mio. €. Deshalb lag die Personalaufwandsquote, also der Personalaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung, in den ersten drei Quartalen 2025 mit 31,0 % über dem Vorjahreswert von 30,0 %. Verantwortlich für die höhere Personalaufwandsquote waren überwiegend die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Gehälter aufgrund der Tarifanpassungen sowie die erhöhte Anzahl der Beschäftigten.



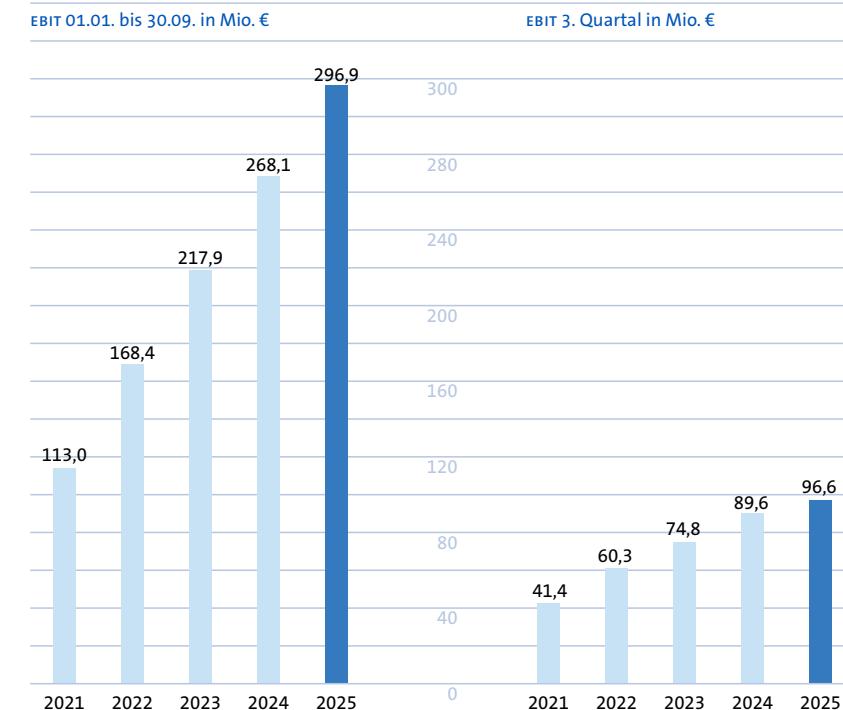
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen notierten im Berichtszeitraum mit 648,5 Mio. € um 10,7 % über dem Vorjahreswert von 586,0 Mio. €, während die sonstigen betrieblichen Erträge um 29,7 % oder 36,0 Mio. € auf 157,4 Mio. € kletterten. Die aktivierten Eigenleistungen waren mit 43,4 Mio. € um 2,8 Mio. € höher als im Vorjahr. Der Saldo aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen und aktivierten Eigenleistungen veränderte sich von Januar bis September 2025 von minus 424,0 Mio. € im Vorjahr auf minus 447,7 Mio. €. Im Verhältnis zur Gesamtleistung lag der Saldo unverändert bei 10,9 % (Vorjahr: 10,9 %).

Materialaufwands-
Quote: 47,7 %
Personalaufwands-
Quote: 31,0 %

2 | 17



Überproportional zum Umsatz und der Gesamtleistung verbesserte Krones im Berichtszeitraum das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen). Es stieg um 10,1% von 391,1 Mio. € auf 430,7 Mio. €. Die EBITDA-Marge legte von 10,1% im Vorjahr auf 10,5% zu. Beeinflusst wurde das Ergebnis im dritten Quartal von den Aufwendungen für die Messe drinktec, die im hohen einstelligen Millionen-Euro-Bereich lagen. Ohne die Aufwendungen für die drinktec errechnet sich für das dritte Quartal eine EBITDA-Marge im oberen Bereich des Margenziels für das Gesamtjahr 2025 von 10,2% bis 10,8%.



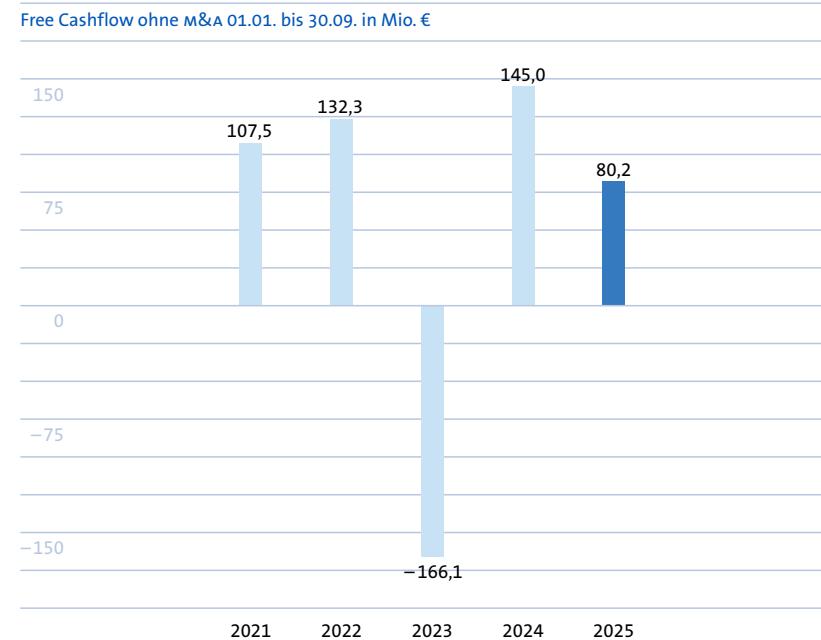
Nach Abzug der Abschreibungen auf das Anlagevermögen von 133,8 Mio. € (Vorjahr: 123,0 Mio. €) ergibt sich von Januar bis September 2025 ein um 10,7% höheres Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 296,9 Mio. € (Vorjahr: 268,1 Mio. €). Das Finanzergebnis war mit plus 5,4 Mio. € niedriger als im Vorjahr (plus 7,5 Mio. €), so dass das Ergebnis vor Steuern (EBT) im Berichtszeitraum um 9,7% auf 302,3 Mio. € stieg (Vorjahr: 275,6 Mio. €). Daraus ergibt sich eine EBT-Marge von 7,4% gegenüber 7,1% im Vorjahr. Da die Steuerquote des Unternehmens in den ersten drei Quartalen 2025 mit 29,3% über dem Niveau des Vorjahres lag (27,2%), verbesserte sich das Konzernergebnis unterproportional zum EBT um 6,5% auf 213,7 Mio. € (Vorjahr: 200,7 Mio. €).

2 | 18

Kapitalflussrechnung

in Mio. €	2025 01.01.–30.09.	2024 01.01.–30.09.
Ergebnis vor Steuern	302,3	275,6
zahlungsunwirksame Veränderungen	+212,1	+166,7
Veränderung Working Capital	-195,2	-188,1
Veränderung sonstige Aktiva und Passiva	-145,1	-21,7
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	174,1	232,5
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-113,7	-106,2
Sonstiges	+19,8	+18,7
Free Cashflow ohne M&A	80,2	145,0
M&A Aktivitäten	-35,1	-178,9
Free Cashflow reported	+45,1	-33,9
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	-118,6	-101,5
Sonstiges	-6,2	-7,9
Gesamte Änderung der Liquidität	-79,7	-143,3
Liquidität am Ende des Berichtszeitraums	362,8	305,1

Krones erwirtschaftete in den ersten drei Quartalen 2025 einen Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 174,1 Mio. €. Dieser lag um 58,4 Mio. € unter dem sehr hohen Vorjahreswert von 232,5 Mio. €. Positiv wirkten sich neben dem um 26,7 Mio. € höheren Ergebnis vor Steuern auch die zahlungsunwirksamen Veränderungen auf den operativen Cashflow aus. Sie lieferten mit plus 212,1 Mio. € im Berichtszeitraum einen höheren Beitrag als im Vorjahr mit plus 166,7 Mio. €. Die Veränderung der sonstigen Aktiva und Passiva trug mit einem Minus von 145,1 Mio. € (Vorjahr: minus 21,7 Mio. €) maßgeblich zum Rückgang des operativen Cashflows bei. Der im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöhte Aufbau von Working Capital wirkte sich von Januar bis September mit minus 195,2 Mio. € (Vorjahr: minus 188,1 Mio. €) ebenfalls negativ auf den Cashflow aus.



Working Capital zu Umsatz liegt mit 17,2 % stabil auf niedrigem Niveau

Krones hat im Berichtszeitraum das Working Capital um 195,2 Mio. € auf 1.050,9 Mio. € aufgebaut. Während die Kundenanzahlungen (Vertragsverbindlichkeiten) stabil blieben, stiegen die Vorräte, Vertragsvermögenswerte sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund der gestiegenen Geschäftstätigkeit an. Lediglich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich überproportional.

In den ersten neun Monaten 2025 erzielte Krones einen operativen Cashflow von 174,1 Mio. € (Vorjahr: 232,5 Mio. €) sowie einen Free Cashflow (ohne M&A-Aktivitäten) von 80,2 Mio. € (Vorjahr: 145,0 Mio. €).

2 | 19

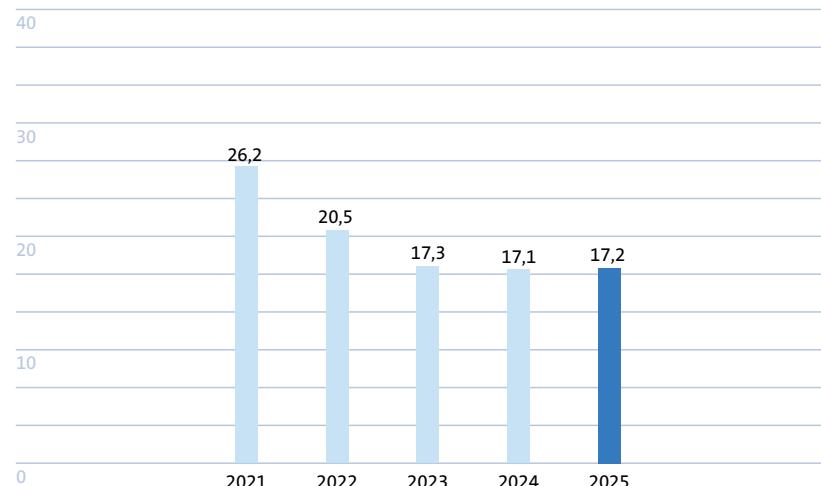
Das durchschnittliche Working Capital der vergangenen vier Quartale in Relation zum Umsatz stieg leicht auf 17,2% (Vorjahr: 17,1%). Zum Stichtag 30. September betrug das Working Capital im Verhältnis zum Umsatz 19,0% (Vorjahr: 18,7%).

Krones erzielt in den ersten drei Quartalen einen Free Cashflow (ohne M&A) von 80,2 Mio. €

Das durchschnittliche Working Capital im Verhältnis zum Umsatz war in den ersten neun Monaten 2025 nahezu stabil. Es erhöhte sich geringfügig von 17,1% im Vorjahr auf 17,2%.

Darüber hinaus leistete Krones im Berichtszeitraum eine aufgeschobene Kaufpreiszahlung für Ampco Pumps in Höhe von 2,2 Mio. € (Vorjahr: 13,4 Mio. €).

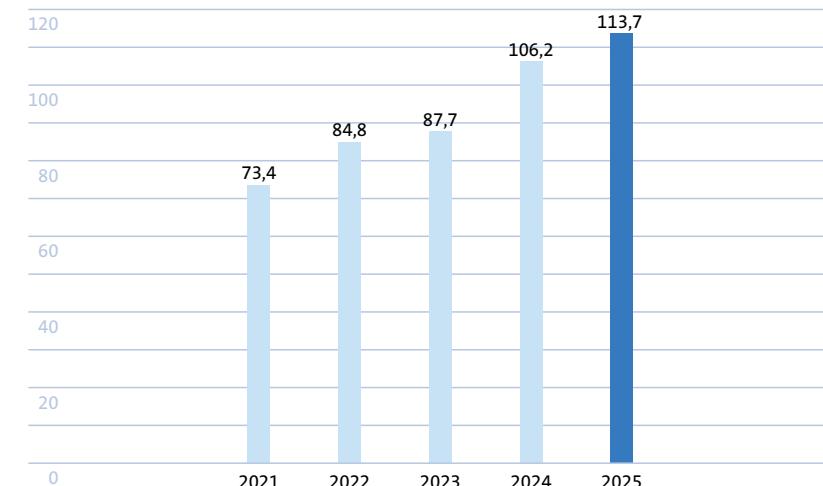
Working Capital zu Umsatz in % 01.01. bis 30.09. (Durchschnitt der vergangenen vier Quartale)



Den Free Cashflow verbesserte das Unternehmen im Berichtszeitraum deutlich um 79,0 Mio. € auf 45,1 Mio. € (Vorjahr: minus 33,9 Mio. €). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass sich im Vorjahr die Akquisition der Netstal Maschinen AG mit minus 166,7 Mio. € im Free Cashflow niederschlug. Bereinigt um M&A-Aktivitäten betrug der Free Cashflow in den ersten neun Monaten 80,2 Mio. €. Im Vorjahreszeitraum erreichte dieser mit 145,0 Mio. € einen außerordentlich hohen Wert.

Durch die Dividendenausschüttung von 82,1 Mio. € (Vorjahr: 69,5 Mio. €) sowie die Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 33,4 Mio. € (Vorjahr: 31,5 Mio. €) und Bankverbindlichkeiten in Höhe von 3,1 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €) flossen dem Unternehmen in den ersten drei Quartalen 2025 insgesamt 118,6 Mio. € (Vorjahr: 101,5 Mio. €) aus der Finanzierungstätigkeit ab. Zum 30. September 2025 verfügte Krones über liquide Mittel von 362,8 Mio. € (Vorjahr: 305,1 Mio. €).

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Mio. €, 01.01. bis 30.09.



2 | 20

Bilanzstruktur

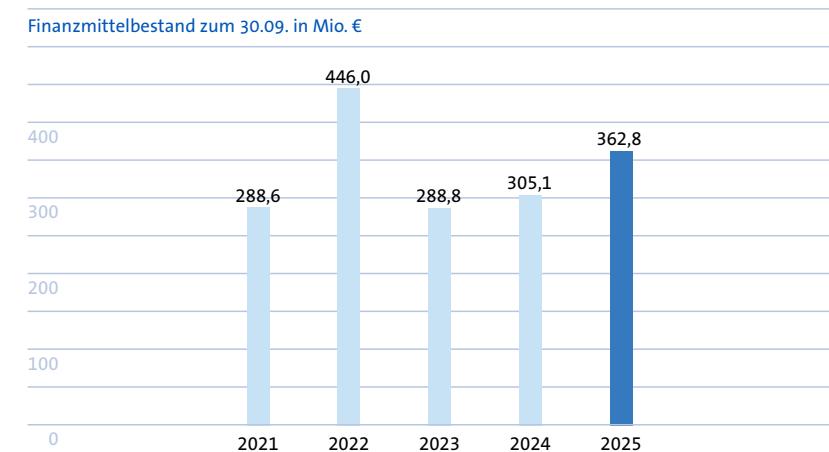
in Mio. €	30.09.2025	31.12.2024	30.09.2024	31.12.2023
Langfristige Vermögenswerte	1.569	1.551	1.477	1.327
davon Anlagevermögen	1.475	1.462	1.393	1.241
Kurzfristige Vermögenswerte	3.253	3.198	3.053	3.150
davon flüssige Mittel	363	442	305	448
Eigenkapital	2.029	1.922	1.835	1.715
Fremdkapital	2.793	2.828	2.695	2.762
langfristige Verpflichtungen	449	435	420	410
kurzfristige Verpflichtungen	2.344	2.393	2.275	2.352
Bilanzsumme	4.822	4.750	4.530	4.477

Die Bilanzsumme von Krones hat zum 30. September 2025 um 1,5% auf 4.821,6 Mio. € leicht zugelegt, während die Gesamtleistung um 5,9% anstieg.

Die Bilanzsumme von Krones legte von Januar bis September 2025 aufgrund des gestiegenen Geschäftsvolumens leicht zu. Zum 30. September 2025 erhöhte sie sich um 1,5% auf 4.821,6 Mio. € (31. Dezember 2024: 4.749,5 Mio. €) und damit deutlich unterproportional zur Gesamtleistung, die um 5,9% stieg.

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Berichtszeitraum um 1,1% auf 1.568,6 Mio. € (31. Dezember 2024: 1.551,0 Mio. €). Mitverantwortlich hierfür war das Anlagevermögen, das zum 30. September 2025 um 13,2 Mio. € oder 0,9% auf 1.475,0 Mio. € (31. Dezember 2024: 1.461,8 Mio. €) zulegte. Hierzu beigetragen haben im Wesentlichen die um 10,4 Mio. € höheren immateriellen Vermögenswerte von 597,4 Mio. €, die aufgrund von zwei kleinen Akquisitionen im dritten Quartal 2025 anstiegen.

Ebenfalls leicht erhöht haben sich die kurzfristigen Vermögenswerte von Krones. Sie standen am Ende des Berichtszeitraums mit 3.253,0 Mio. € um



54,5 Mio. € oder 1,7% über dem Wert vom 31. Dezember 2024 in den Büchern. So legten die Vorräte von Krones in den ersten drei Quartalen 2025 um 20,5 Mio. € auf 685,3 Mio. € zu. Ebenfalls gestiegen sind die Vertragsvermögenswerte um 53,7 Mio. € auf 1.148,1 Mio. € (31. Dezember 2024: 1.094,4 Mio. €). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen kletterten leicht auf 820,5 Mio. € (31. Dezember 2024: 808,8 Mio. €) und die sonstigen Vermögenswerte auf 222,7 Mio. € (31. Dezember 2024: 180,3 Mio. €). Hauptsächlich wegen der Dividendenzahlung von 82,1 Mio. € und den Kaufpreiszahlungen für die Akquisitionen verringerten sich die liquiden Mittel von Januar bis September um 79,7 Mio. € auf 362,8 Mio. €.

Rückläufig waren von Januar bis September 2025 die kurzfristigen Verbindlichkeiten. Sie reduzierten sich um 2,0% oder 48,9 Mio. € auf 2.344,1 Mio. €. Hauptgrund hierfür waren die um 97,1 Mio. € auf 705,1 Mio. € verringerten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (31. Dezember 2024: 802,2 Mio. €).

Während die Vertragsverbindlichkeiten zum 30. September 2025 nahezu unverändert mit 927,2 Mio. € (31. Dezember 2024: 926,8 Mio. €) in den Büchern stan-



2 | 21

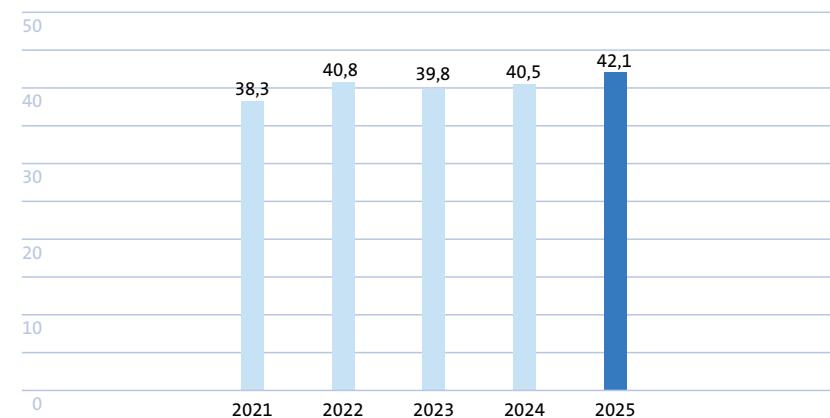
den, erhöhten sich die sonstigen Verpflichtungen und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter um 9,4 Mio. € auf 400,5 Mio. € (31. Dezember 2024: 391,1 Mio. €). Ende September 2025 hatte das Unternehmen kurzfristige Bankschulden von 1,3 Mio. € (31. Dezember 2024: 1,3 Mio. €).

Die langfristigen Verbindlichkeiten stiegen zum 30. September 2025 um 3,2% auf 449,0 Mio. € (31. Dezember 2024: 435,0 Mio. €). Der größte Posten innerhalb dieser Bilanzposition, die Rückstellungen für Pensionen, gingen um 5,6 Mio. € auf 167,0 Mio. € (31. Dezember 2024: 172,6 Mio. €) zurück, während sich die passiven latenten Steuern auf 50,9 Mio. € (31. Dezember 2024: 28,4 Mio. €) erhöhten. Die sonstigen Finanzverpflichtungen und Verbindlichkeiten aus Leasing waren unverändert bei 136,6 Mio. €. Zum 30. September hatte das Unternehmen 0,3 Mio. € langfristige Bankschulden (31. Dezember 2024: 1,3 Mio. €).

Bei allen Bilanzpositionen in Aktiva (Vermögenswerte) und Passiva (Verbindlichkeiten, Eigenkapital) gab es im Berichtszeitraum keine wesentlichen Währungs- und Desinvestitionseffekte.

Netto-Liquidität:
361,2 Mio. €
Eigenkapitalquote:
42,1%

Eigenkapitalquote zum 30.09. in %



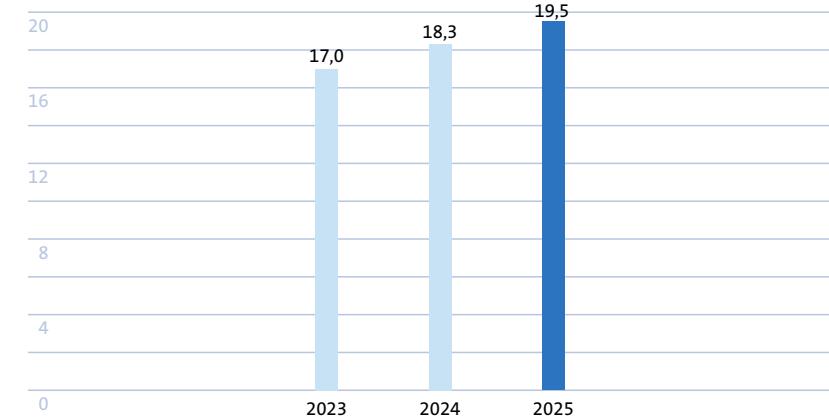
Krones steigert Eigenkapitalquote und ROCE in den ersten neun Monaten 2025

Aufgrund des positiven Neun-Monats-Ergebnisses erhöhte sich das Eigenkapital gegenüber dem Bilanzstichtag 2024 auf 2.028,5 Mio. € (31. Dezember 2024: 1.921,5 Mio. €). Die Eigenkapitalquote stieg zum 30. September 2025 auf sehr solide 42,1% (31. Dezember 2024: 40,5%). Gemeinsam mit einer Nettoliquidität (flüssige Mittel abzüglich Bankschulden) von 361,2 Mio. € zum Ende des Berichtszeitraums verfügt Krones weiterhin über eine sehr stabile Finanz- und Kapitalstruktur. Zusätzlich standen dem Unternehmen zum 30. September 2025 ungenutzte Kreditlinien in Höhe von rund 850 Mio. € zur Verfügung.

Die sehr solide Eigenkapitalquote von 42,1 % sowie eine Nettoliquidität von 361,2 Mio. € geben Krones in dem derzeit volatilen und herausfordernden Umfeld die nötige Stabilität und Flexibilität.

Den Return on Capital Employed (ROCE), also das EBIT im Verhältnis zum durchschnittlich gebundenen Nettokapital der vergangenen vier Quartale, verbesserte Krones im Berichtszeitraum, vor allem aufgrund des höheren EBIT, auf 19,5% (Vorjahr: 18,3%).

ROCE in %, 01.01. bis 30.09.





Bericht aus den **Segmenten**

Abfüll- und Verpackungstechnologie

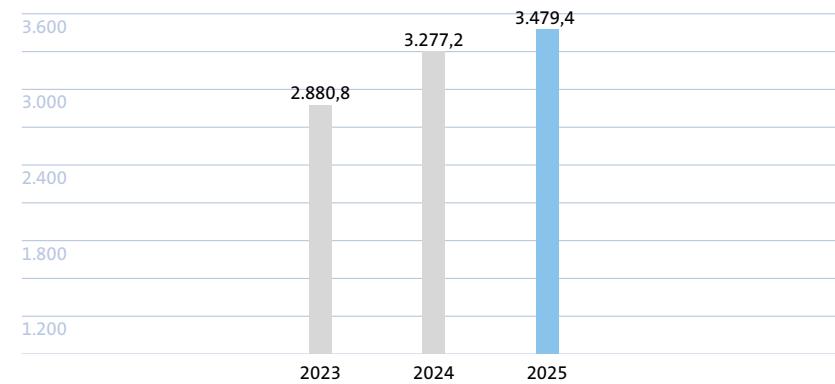
Segmentumsatz

Nach den ersten drei Quartalen bestätigt Krones die Wachstumsprognose des Kernsegments für das Gesamtjahr 2025 von 7 % bis 9 %.

Im Krones Kernsegment »Abfüll- und Verpackungstechnologie« erhöhte sich der Umsatz von Januar bis September 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 6,2% von 3.277,2 Mio. € auf 3.479,4 Mio. €. Damit liegt die Steigerungsrate nach den ersten neun Monaten noch leicht unter der Prognosespanne für das Gesamtjahr 2025 von 7% bis 9%. Das erwartet starke Neumaschinengeschäft im vierten Quartal wird dazu beitragen, dass das Kernsegment das Wachstumsziel 2025 erreicht.

Von Januar bis September 2025 legten die Erlöse mit Neumaschinen als auch die Serviceumsätze im Vergleich zum Vorjahr zu. Im gestiegenen Neumaschinengeschäft spiegeln sich die gestiegene Effizienz in der Produktion von Maschinen und Anlagen sowie die hohen Auftragseingänge in den vergangenen Quartalen wider. Der Anteil des Kernsegments am Konzernumsatz der ersten drei Quartale veränderte sich nur leicht auf 84,7% (Vorjahr: 84,5%).

Segmentumsatz in Mio. €, 01.01. bis 30.09.



Segmentergebnis

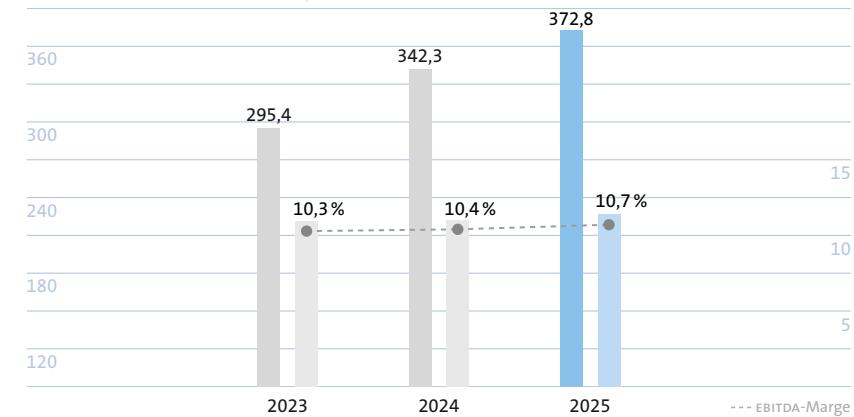
Die gestiegene Effizienz in der Produktion wirkte sich auch positiv auf die Ertragskraft der »Abfüll- und Verpackungstechnologie« aus. Zudem wirkten sich die strategischen Maßnahmen zur Verbesserung der Performance und der Kostenstrukturen positiv auf die Profitabilität im Berichtszeitraum

Bereinigt um die Aufwendungen für die drinktec lag die EBITDA-Marge im Kernsegment im dritten Quartal im oberen Bereich der Prognosespanne für das Gesamtjahr 2025 von 10,5 % bis 11,0 %.

aus. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) steigerte das Kernsegment in den ersten neun Monaten 2025 überproportional zum Umsatz um 8,9% von 342,3 Mio. € im Vorjahr auf 372,8 Mio. €. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Aufwendungen im hohen einstelligen Millionen-Euro-Bereich für die drinktec im dritten Quartal im Wesentlichen im Kernsegment angefallen sind.

Trotz dieses Effektes blieb die EBITDA-Marge im dritten Quartal stabil bei 10,5% (Vorjahr: 10,6%). Bereinigt um die Aufwendungen für die drinktec errechnet sich für Juli bis September eine EBITDA-Marge im oberen Bereich der Prognosespanne für das Gesamtjahr 2025 von 10,5% bis 11,0%. In den ersten neun Monaten verbesserte sich die EBITDA-Marge deutlich auf 10,7% (Vorjahr: 10,4%).

EBITDA in Mio. € und EBITDA-Marge in %, 01.01. bis 30.09.





Prozesstechnologie

Segmentumsatz

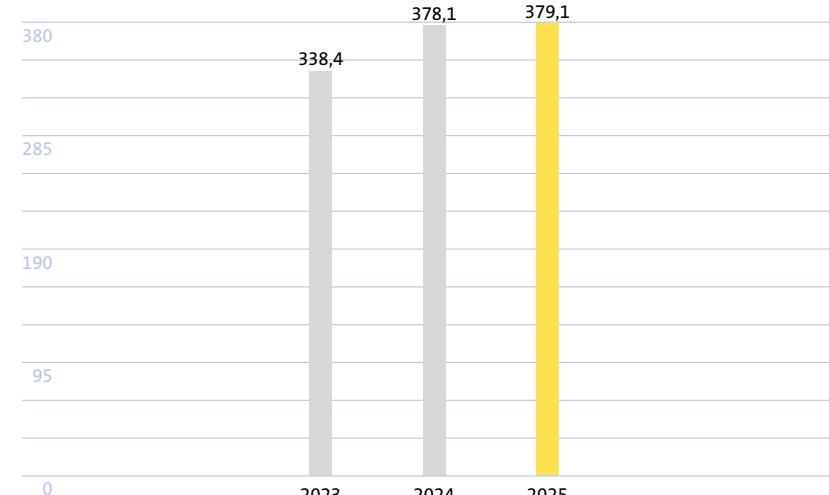
Im dritten Quartal 2025 lagen die Erlöse in der »Prozesstechnologie« um 2,9% über dem Wert des Vorjahres.

Nach dem leichten Umsatzrückgang im ersten Halbjahr 2025 (minus 1,0%) kletterte der Umsatz im Segment »Prozesstechnologie« im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahr um 2,9%. Von Januar bis September legten die Erlöse von 378,1 Mio. € auf 379,1 Mio. € zu. Damit entwickelte sich der Segmentumsatz in den ersten drei Quartalen insgesamt im Rahmen der Prognose für das Gesamtjahr 2025, die bei einem Wachstum von 0% bis 5% liegt.

Das Units- und Komponentengeschäft (z.B. Pumpen und Ventile) verbesserten sich in den ersten neun Monaten 2025. Bei Großprojekten verzögern sich die Investitionsentscheidungen der Kunden aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten.

Der Anteil der »Prozesstechnologie« am Konzernumsatz der ersten drei Quartale ging auf 9,2% zurück (Vorjahr: 9,8%).

Segmentumsatz in Mio. €, 01.01. bis 30.09.

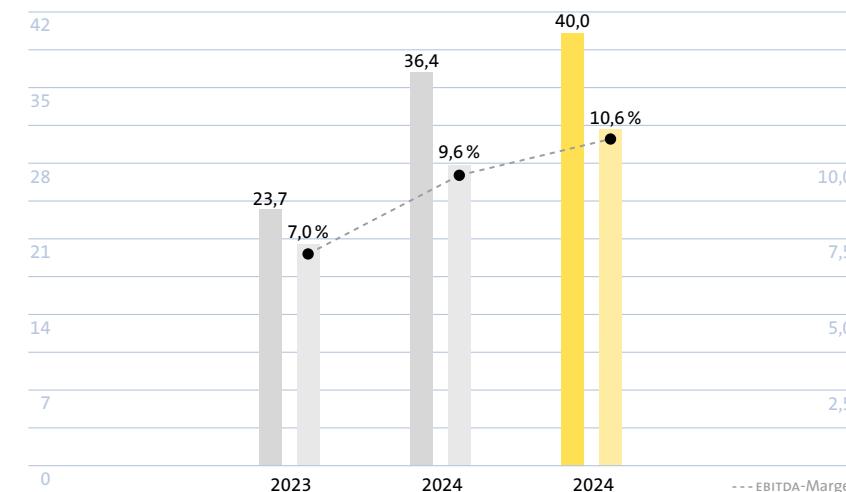


Segmentergebnis

Die Ertragskraft des Segments »Prozesstechnologie« verbesserte sich in den ersten drei Quartalen 2025 trotz der verhaltenen Umsatzentwicklung deutlich. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) legte von 36,4 Mio. € im Vorjahr auf 40,0 Mio. € überproportional zum Umsatz zu. Damit stieg die EBITDA-Marge auf 10,6% (Vorjahr: 9,6%). Für das Gesamtjahr 2025 prognostiziert Krones für das Segment weiterhin eine EBITDA-Marge von 9% bis 10%.

Zur gestiegenen Ertragskraft in den ersten drei Quartalen trug im Wesentlichen der vorteilhafte Produktmix bei. Der Umsatzanteil von Komponenten (z.B. Pumpen, Ventile) stieg im Vergleich zum Vorjahr. Darüber hinaus wirkten sich die strategischen Maßnahmen zur Effizienzsteigerung positiv auf die Profitabilität des Segments aus.

EBITDA in Mio. € und EBITDA-Marge in %, 01.01. bis 30.09.





Intralogistik

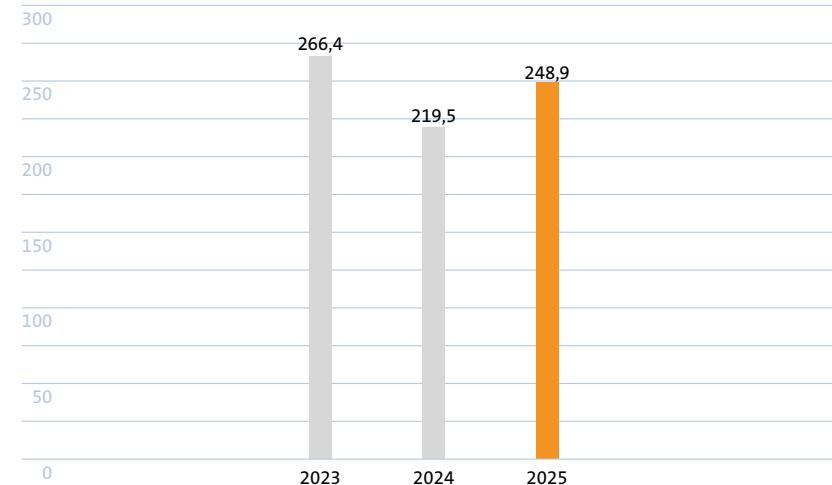
Segmentumsatz

Nach den ersten neun Monaten 2025 lag der Umsatz des Segments »Intralogistik« um 13,4 % höher als im Vorjahr.

Die Bedingungen auf den internationalen Märkten für Produkte der Intralogistik sind weiterhin herausfordernd. Dennoch entwickelten sich die Erlöse im Segment »Intralogistik« auch im dritten Quartal 2025 gut und lagen um 11,2 % über dem Vorjahreswert. Von Januar bis September stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 13,4 % von 219,5 Mio. € auf 248,9 Mio. €.

Zum 30. September 2025 verfügte die »Intralogistik« über einen hohen Auftragsbestand. Auch deshalb sind wir nach den ersten drei Quartalen unverändert zuversichtlich, dass das Segment die Wachstumsprognose für das Gesamtjahr 2025 von 15 % bis 20 % erreicht. Der Anteil der »Intralogistik« am Konzernumsatz der ersten drei Quartale Monate nahm auf 6,1 % zu (Vorjahr: 5,7 %).

Segmentumsatz in Mio. €, 01.01. bis 30.09.



Segmentergebnis

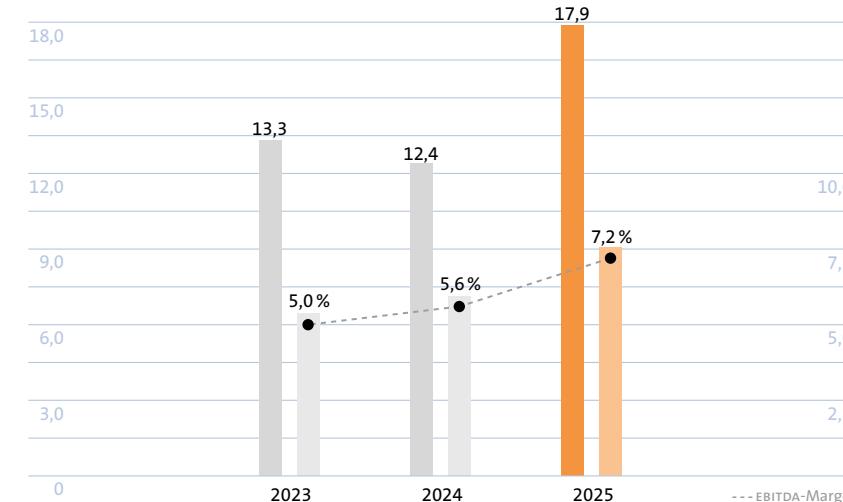
Der gestiegene Umsatz spiegelt sich auch in der Ergebnisentwicklung des Segments »Intralogistik« im Berichtszeitraum wider. Darüber hinaus profitierte die Ertragskraft des Segments von der hohen Flexibilität und zunehmenden Effizienz. In den ersten

drei Quartalen 2025 legte das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) um 5,5 Mio. € von 12,4 Mio. € im Vorjahr auf 17,9 Mio. € zu.

Die EBITDA-Marge verbesserte sich von Januar bis September deutlich auf 7,2 % (Vorjahr: 5,6 %). Damit liegt die Marge nach den ersten drei Quartalen innerhalb der Prognose für das Gesamtjahr 2025 von 6,5 % bis 7,5 %.

Das Segment »Intralogistik« verbesserte die Ertragskraft in den ersten neun Monaten 2025 deutlich und steigerte die EBITDA-Marge von 5,6 % im Vorjahr auf 7,2 %.

EBITDA in Mio. € und EBITDA-Marge in %, 01.01. bis 30.09.



2 | 25

Beschäftigte

Beschäftigte Inland:
11.694
Beschäftigte Ausland:
9.439
Ausbildende:
555

Personalentwicklung zum 30.09.

**Krones beschäftigt zum 30. September 2025 weltweit****21.133 Personen**

Im Berichtszeitraum hat sich die Beschäftigtenzahl von Krones im Vergleich zum Jahresende 2024 um 3,7 % erhöht. Die stabile Entwicklung unserer Märkte sowie der Ausbau des Servicegeschäfts führten zur Aufstockung der Belegschaft.

Die Belegschaft von Krones legte im Berichtszeitraum im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 754 Personen oder um 3,7% auf 21.133 zu. Grund für den Anstieg in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres ist hauptsächlich die weiterhin positive Entwicklung der internationalen Märkte sowie der Ausbau des Servicegeschäfts. Deshalb erhöhte sich die Belegschaft im Ausland von Januar bis September 2025 überproportional um 372 oder 4,1% auf 9.439 (31. Dezember 2024: 9.067). Im Inland stieg die Zahl der Beschäftigten um 382 oder 3,4% auf 11.694 (31. Dezember 2024: 11.312). Der Ausbildungsstart am 1. September 2025 steuerte im dritten Quartal rund 130 Personen zum Beschäftigungsaufbau im Inland bei.

Gegenüber dem dritten Quartal des Vorjahrs vergrößerte sich die Belegschaft zum 30. September 2025 um 1.108 Personen oder 5,5%. Den Umsatz (+6,0%) erhöhte Krones damit im gleichen Zeitraum überdurchschnittlich zur Beschäftigtenzahl.

Um langfristig über genügend qualifiziertes Personal zu verfügen, investieren wir weiterhin stark in die Aus- und Weiterbildung. Zum 30. September 2025 befanden sich bei Krones insgesamt 555 (Vorjahr: 499) junge Menschen in der Ausbildung.



Prognosebericht

Krones bestätigt trotz weltweiter Unsicherheiten seine Finanzziele für das Gesamtjahr 2025

Krones bleibt trotz der schwierigen weltwirtschaftlichen Lage für das Gesamtjahr 2025 realistisch optimistisch. Die ersten neun Monate 2025 bestätigen diese Einschätzung. Das Unternehmen steigerte von Januar bis September den Umsatz und das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahreszeitraum planmäßig. Der hohe Auftragsbestand gewährleistet eine Auslastung der Produktionskapazitäten bis in das dritte Quartal 2026. Zudem stützt eine robuste Nachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen von Krones unsere insgesamt positive Einschätzung.

Das Geschäftsumfeld für Krones bleibt aber weiterhin herausfordernd. Es ist schwierig einzuschätzen, wie stark sich die verschiedenen Zollmaßnahmen und Handelsabkommen zwischen den USA und wichtigen Handelspartnern auf den Welthandel und das globale Wachstum auswirken. Diese Unsicherheit beeinflusst die Investitionsbereitschaft der Unternehmen weltweit nach wie vor zumindest vorübergehend. Zudem bestehen weiterhin geopolitische Risiken in Europa, dem Nahen Osten und anderen Regionen der Welt. Materialengpässe und Probleme in den weltweiten Lieferketten, als Folge von Handelskonflikten und militärischen Aktionen, bleiben Unsicherheitsfaktoren.

Insgesamt bestätigen wir auf Grundlage der aktuell erwarteten Entwicklung der für Krones relevanten Märkte und der positiven ersten neun Monate unsere Finanzziele für 2025.

Wir erwarten im Konzern ein Umsatzwachstum von 7% bis 9%. Auf Basis steigender Umsätze, einer weiterhin disziplinierten Preisstrategie sowie der kontinuierlichen Umsetzung der Effizienz- und Kostenoptimierungsmaßnahmen plant Krones die Ertragskraft im laufenden Jahr gegenüber 2024 erneut zu verbessern. Für 2025 prognostiziert das Unternehmen für den Konzern eine EBITDA-Marge von 10,2% bis 10,8%. Für die dritte Zielgröße, den ROCE (Return on Capital Employed), rechnet Krones im laufenden Geschäftsjahr mit 18% bis 20%.

Krones Konzern

	Prognose für 2025	Ist-Wert 9M 2025
Umsatzwachstum	7–9%	6,0%
EBITDA-Marge	10,2–10,8%	10,5%
ROCE	18–20%	19,5%



2 | 27

Die Prognosen für die einzelnen Segmente von Krones bleiben gegenüber den im Geschäftsbericht 2024 getroffenen Aussagen ebenfalls unverändert und stellen sich wie folgt dar:

Krones Segmente

Abfüll- und Verpackungstechnologie

	Prognose für 2025	Ist-Wert 9M 2025
Umsatzwachstum	7–9%	6,2%
EBITDA-Marge	10,5–11,0%	10,7%

Prozesstechnologie

	Prognose für 2025	Ist-Wert 9M 2025
Umsatzwachstum	0–5%	0,3%
EBITDA-Marge	9,0–10,0%	10,6%

Intralogistik

	Prognose für 2025	Ist-Wert 9M 2025
Umsatzwachstum	15–20%	13,4%
EBITDA-Marge	6,5–7,5%	7,2%

Risiken und Chancen

Im Rahmen seiner internationalen Geschäftstätigkeit ist Krones einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit unserem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Um diese möglichen Risiken frühzeitig zu erkennen, ihnen aktiv zu begegnen und sie zu begrenzen, überwachen wir alle wesentlichen Geschäftsprozesse laufend. Im Rahmen unserer Unternehmensstrategie identifizieren, analysieren und erschließen wir auch Chancen.

Grundsätzlich sind Risiken als mögliche negative Abweichung von unserer Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2025 definiert. Chancen sind als positive Abweichung von unserer Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2025 zu verstehen. In allen drei Segmenten des Krones Konzerns bestehen aufgrund von vergleichbaren Absatz- und Beschaffungsmärkten im Wesentlichen auch die gleichen Risiken und Chancen.

Das Risikomanagementsystem von Krones besteht aus einem internen Kontroll- und Steuerungssystem, mit dem wir alle relevanten Risiken erfassen, analysieren und bewerten. In einem detaillierten und fortlaufenden Planungs-, Informations- und Kontrollprozess überwachen wir die wesentlichen Risiken sowie bereits eingeleitete Gegenmaßnahmen.

Wir bewerten Risiken anhand von Eintrittswahrscheinlichkeiten und ihren möglichen finanziellen Auswirkungen. Maßstab für die möglichen finanziellen Auswirkungen ist das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Ausgehend vom Bruttonrisiko ermitteln wir das Nettorisiko, das sich ergibt, nachdem wir risiko-minimierende Maßnahmen getroffen haben.

Im Berichtszeitraum hat der Konzern neben den im Geschäftsbericht 2024 auf den Seiten 216 bis 229 dargestellten Risiken und Chancen keine weiteren wesentlichen Risiken und Chancen identifiziert. Die dort enthaltenen Aussagen zu Risiken und Chancen behalten ihre Gültigkeit.





3

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30.09.2025

Grundsätze zur Bilanzierung	29
Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung.....	30
Konzern-Bilanz.....	32
Konzern-Kapitalflussrechnung.....	34
Konzern-Segmentberichterstattung.....	35



Grundsätze zur **Bilanzierung**

Gesetzliche Grundlagen

Der Konzernzwischenabschluss der Krones AG (»Krones Konzern«) zum 30. September 2025 ist in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, unter Beachtung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) – wie von der Europäischen Union verabschiedet – erstellt. Der Konzernzwischenabschluss enthält einen gegenüber dem Konzernabschluss verkürzten Umfang.

Die Anteile der Minderheitsgesellschafter am Konzern eigenkapital werden gegebenenfalls in der Bilanz als gesonderter Posten innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen. In der Gewinn- und Verlust-Rechnung sind die Gewinn- und Verlustanteile der Minderheitsgesellschafter gegebenenfalls Bestandteil des Konzernergebnisses. Die Zuordnung des Konzernergebnisses auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens und die Minderheitsgesellschafter wird gegebenenfalls gesondert dargestellt.

Für die Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet. Die Konzernwährung ist der Euro.

Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss der Krones AG zum 30. September 2025 sind neben der Krones AG alle wesentlichen in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen, welche durch die Krones AG unmittelbar und mittelbar beherrscht werden.

Währungsumrechnung

Dieser Konzernzwischenabschluss wird in Euro, der funktionalen Währung der Krones AG dargestellt.

Die Umrechnung der in fremder Währung aufgestellten Abschlüsse der einbezogenen Konzernunternehmen erfolgt auf der Grundlage des Konzepts der funktionalen Währung gemäß IAS 21 nach der modifizierten Stichtagskursmethode. Da die Tochtergesellschaften primär ihre Geschäfte im Wirtschaftsumfeld ihres jeweiligen Landes selbstständig betreiben, ist die funktionale Währung grundsätzlich identisch mit der jeweiligen Landeswährung der Gesellschaft. Im Konzernzwischenabschluss werden folglich Vermögenswerte und Schulden zum Stichtagskurs, die Aufwendungen und Erträge aus Abschlüssen von Tochterunternehmen zum Jahresschnittskurs umgerechnet.

Umrechnungsdifferenzen, die aus diesen abweichenden Umrechnungskursen in Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung resultieren, werden erfolgsneutral behandelt. Kursdifferenzen aus der Umrechnung des Eigenkapitals mit historischen Wechselkursen werden ebenfalls erfolgsneutral verrechnet.

Kursunterschiede gegenüber dem Vorjahr aus der Kapitalkonsolidierung werden grundsätzlich erfolgsneutral mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet.

In den Jahresabschlüssen der Krones AG und der Tochterunternehmen werden Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten mit dem Umrechnungskurs zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalls umgerechnet und Umrechnungsdifferenzen zum Stichtagskurs am Bilanzstichtag erfolgswirksam erfasst. Nichtmonetäre Posten in fremder Währung sind mit den historischen Werten angesetzt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Jahresabschlüsse der Krones AG sowie der in- und ausländischen Tochterunternehmen werden gemäß IFRS 10 nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Die im Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen, die zum 31. Dezember 2024 zur Anwendung kamen.

≡

3 | 30

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung 01.01.–30.09.

Mio. €	2025 01.01.–30.09.	2024 01.01.–30.09.	Veränderung %
Umsatzerlöse	4.107,4	3.874,8	+6,0
Bestandsveränderung FF/UFE	14,2	17,2	
Gesamtleistung	4.121,6	3.892,0	+5,9
Andere aktivierte Eigenleistungen	43,4	40,6	+6,9
Sonstige betriebliche Erträge	157,4	121,4	+29,7
Materialaufwand	-1.966,0	-1.909,3	+3,0
Personalaufwand	-1.277,2	-1.167,6	+9,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-648,5	-586,0	+10,7
EBITDA	430,7	391,1	+10,1
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-133,8	-123,0	+8,8
EBIT	296,9	268,1	+10,7
Finanzergebnis	4,6	7,3	
Gewinn- und Verlustanteile von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0,8	0,2	
Ergebnis vor Steuern	302,3	275,6	+9,7
Ertragsteuern	-88,6	-74,9	+18,3
Konzernergebnis	213,7	200,7	+6,5
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	0,4	0,1	
Ergebnisanteil Krones Konzern	213,3	200,6	
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert) in €	6,75	6,35	

≡

3 | 31

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung 01.07. – 30.09.

Mio. €	2025 01.07.–30.09.	2024 01.07.–30.09.	Veränderung %
Umsatzerlöse	1.380,9	1.318,7	+4,7
Bestandsveränderung FE/UFE	25,1	-10,9	
Gesamtleistung	1.406,0	1.307,8	+7,5
Andere aktivierte Eigenleistungen	13,9	14,5	-4,1
Sonstige betriebliche Erträge	45,6	43,5	+4,8
Materialaufwand	-688,5	-637,5	+8,0
Personalaufwand	-410,1	-385,4	+6,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-224,7	-208,0	+8,0
EBITDA	142,2	134,9	+5,4
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-45,6	-45,3	+0,7
EBIT	96,6	89,6	+7,8
Finanzergebnis	-0,1	0,1	
Gewinn- und Verlustanteile von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0,3	0,2	
Ergebnis vor Steuern	96,8	89,9	+7,7
Ertragsteuern	-28,9	-24,2	+19,4
Konzernergebnis	67,9	65,7	+3,3
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	0,0	0,1	
Ergebnisanteil Krones Konzern	67,9	65,6	
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert) in €	2,15	2,08	

3 | 32

Konzern-Bilanz – Aktiva

Mio. €	30.09.2025	31.12.2024
Immaterielle Vermögenswerte	597,4	587,0
Sachanlagen und Nutzungsrechte	855,4	852,2
Finanzanlagen	15,6	16,8
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	6,6	5,8
Anlagevermögen	1.475,0	1.461,8
Aktive latente Steuern	68,2	67,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13,4	12,8
Steuerforderungen	3,9	1,2
Sonstige Vermögenswerte	8,1	7,4
Langfristige Vermögenswerte	1.568,6	1.551,0
Vorräte	685,3	664,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	820,5	808,8
Vertragsvermögenswerte	1.148,1	1.094,4
Steuerforderungen	13,6	7,7
Sonstige Vermögenswerte	222,7	180,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	362,8	442,5
Kurzfristige Vermögenswerte	3.253,0	3.198,5
Bilanzsumme	4.821,6	4.749,5

3 | 33

Konzern-Bilanz – Passiva

Mio. €	30.09.2025	31.12.2024
Eigenkapital	2.028,5	1.921,5
Rückstellungen für Pensionen	167,0	172,6
Passive latente Steuern	50,9	28,4
Sonstige Rückstellungen	90,9	96,0
Steuerverbindlichkeiten	1,7	2,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,3	1,3
Sonstige Finanzverpflichtungen und Verbindlichkeiten aus Leasing	136,6	132,7
Sonstige Verpflichtungen	1,6	1,8
Langfristige Schulden	449,0	435,0
Sonstige Rückstellungen	227,2	191,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1,3	1,3
Vertragsverbindlichkeiten	927,2	926,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	705,1	802,2
Steuerverbindlichkeiten	38,7	36,0
Sonstige Finanzverpflichtungen und Verbindlichkeiten aus Leasing	44,1	44,1
Sonstige Verpflichtungen und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	400,5	391,1
Kurzfristige Schulden	2.344,1	2.393,0
Bilanzsumme	4.821,6	4.749,5

Konzernkapitalflussrechnung

Mio. €	2025 01.01.–30.09.	2024 01.01.–30.09.
Ergebnis vor Steuern	302,3	275,6
Abschreibungen	133,8	123,0
Erhöhung der Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	68,4	45,3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen und Erträge	-1,3	-2,5
Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	-1,5	-0,2
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	12,7	1,2
Erhöhung (Vj. Verminderung) der Vorräte, der Forderungen aus L+L, Vertragsvermögenswerten und sonstigen Vermögenswerten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-209,3	15,1
Verminderung der Verbindlichkeiten aus L+L, Vertragsverbindlichkeiten und sonstigen Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-43,4	-153,0
aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	261,7	304,5
gezahlte Zinsen	-5,7	-8,7
gezahlte und erhaltene Ertragsteuern	-81,9	-63,3
Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit	174,1	232,5
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-44,2	-41,4
Einzahlungen aus Abgang von immateriellen Vermögenswerten	0,3	0,7
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-69,5	-64,8
Einzahlungen aus Abgang von Sachanlagen	7,6	2,5
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen und Termingeldanlagen	0,0	0,0
Einzahlungen aus Abgang von Finanzanlagen und Termingeldanlagen	1,5	2,6
Auszahlungen aus dem Zugang von nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	0,0	-5,3
Erwerb eines Tochterunternehmensabzüglich erworbener Zahlungsmittel	-32,9	-160,2
Aufgeschobene Kaufpreiszahlung für Unternehmenserwerbe aus Vorperioden	-2,2	-13,4
erhaltene Zinsen	7,2	8,1
erhaltene Dividenden	3,2	4,8
Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit	-129,0	-266,4
Auszahlungen an Unternehmenseigner	-82,1	-69,5
Auszahlungen aus der Rückzahlung von erhaltenen Finanzverbindlichkeiten	-3,1	-0,5
Auszahlungen aus der Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	-33,4	-31,5
Mittelveränderung aus Finanzierungstätigkeit	-118,6	-101,5
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-73,5	-135,4
wechselkursbedingte und konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-6,2	-7,9
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	442,5	448,4
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	362,8	305,1

3 | 35

Konzern-Segmentberichterstattung

1. – 3. Quartal Mio. €	Abfüll- und Verpackungstechnologie		Prozesstechnologie		Intralogistik		Krones Konzern	
	2025 01.01.–30.09.	2024 01.01.–30.09.	2025 01.01.–30.09.	2024 01.01.–30.09.	2025 01.01.–30.09.	2024 01.01.–30.09.	2025 01.01.–30.09.	2024 01.01.–30.09.
Umsatzerlöse	3.479,4	3.277,2	379,1	378,1	248,9	219,5	4.107,4	3.874,8
EBITDA	372,8	342,3	40,0	36,4	17,9	12,4	430,7	391,1
EBITDA-Marge	10,7%	10,4%	10,6%	9,6%	7,2%	5,6%	10,5%	10,1%

3. Quartal Mio. €	Abfüll- und Verpackungstechnologie		Prozesstechnologie		Intralogistik		Krones Konzern	
	2025 01.07.–30.09.	2024 01.07.–30.09.	2025 01.07.–30.09.	2024 01.07.–30.09.	2025 01.07.–30.09.	2024 01.07.–30.09.	2025 01.07.–30.09.	2024 01.07.–30.09.
Umsatzerlöse	1.178,6	1.127,6	127,1	123,5	75,2	67,6	1.380,9	1.318,7
EBITDA	123,6	119,2	13,0	10,7	5,6	5,0	142,2	134,9
EBITDA-Marge	10,5%	10,6%	10,2%	8,7%	7,4%	7,4%	10,3%	10,2%



4

SONSTIGE INFORMATIONEN

Aufsichtsrat und Vorstand	37
Kaufmännisches Glossar	38
Impressum	39
Finanzkalender	39
Kontakt	39

Aufsichtsrat und Vorstand

Gemäß § 8 Abs. 1 der Satzung werden acht Mitglieder des Aufsichtsrats von den Aktionären nach dem Aktiengesetz (§§ 96 Abs. 1, 101 AktG) gewählt. Acht Mitglieder sind nach § 1 Abs. 1, § 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 MitbestG von den Arbeitnehmern zu wählen.

Aufsichtsrat

Volker Kronseder	Robert Friedmann	Professor Dr. jur. Susanne Nonnast	Petra Schadeberg-Herrmann	Christoph Klenk
Aufsichtsratsvorsitzender	Sprecher der Konzernführung	Professorin	Geschäftsführende Gesellschafterin	Chief Executive Officer
* Universitätsklinikum Regensburg	der Würth-Gruppe	Ostbayerische Technische Hochschule (OTH) Regensburg	Krombacher Brauerei	* Mahr GmbH
* Wirtschaftsbeirat der Bayerischen Landesbank	* zf Friedrichshafen AG		Bernhard Schadeberg GmbH & Co. KG, Krombacher Finance GmbH, Schawei GmbH,	* Phoenix Contact GmbH & Co. KG
Josef Weitzer**	Oliver Grober**	Dr. Verena Di Pasquale**	Diversum Holding GmbH & Co. KG	
Stv. Aufsichtsratsvorsitzender	Betriebsratsvorsitzender	Stv. Vorsitzende des DGB Bayern		
Konzernbetriebsratsvorsitzender	Rosenheim			Uta Anders
Gesamtbetriebsratsvorsitzender	Thomas Hiltl**	Beate Eva Maria Pöpperl**	Stephan Seifert	Chief Financial Officer
Betriebsratsvorsitzender	Betriebsratsvorsitzender	Freigestellte Betriebsrätin	Vorsitzender des Vorstands	* Heidelberger Druckmaschinen AG
Neutraubling	Nittenau		der Körber AG, Hamburg	
* Bay. Betriebskrankenkassen	Markus Hüttner**	Stefan Raith**	* Kuratorium der Körber-Stiftung	Thomas Ricker
	Stv. Konzernbetriebsrats-	Leiter Business Line, Line Solutions		Chief Sales Officer
Norbert Broger	vorsitzender	*re-sult AG		* Döhler Group SE
Diplom-Kaufmann	Stv. Gesamtbetriebsrats-			
	vorsitzender	Olga Redda**	Matthias Winkler	Markus Tischer
Nora Diepold	Stv. Betriebsratsvorsitzender	2. Bevollmächtigte und Geschäftsführerin, IG Metall Regensburg	Partner bei Baker Tilly Germany	International Operations and Services
Chief Executive Officer	Neutraubling	* OSRAM Licht AG		
NK Immobilienverwaltungs GmbH, Regensburg		* OSRAM GmbH		Ralf Goldbrunner
		* ams OSRAM International GmbH		Operations
		* Maschinenfabrik Reinhausen GmbH		

Vorstand

Volker Kronseder	Robert Friedmann	Professor Dr. jur. Susanne Nonnast	Petra Schadeberg-Herrmann	Christoph Klenk
Aufsichtsratsvorsitzender	Sprecher der Konzernführung	Professorin	Geschäftsführende Gesellschafterin	Chief Executive Officer
* Universitätsklinikum Regensburg	der Würth-Gruppe	Ostbayerische Technische Hochschule (OTH) Regensburg	Krombacher Brauerei	* Mahr GmbH
* Wirtschaftsbeirat der Bayerischen Landesbank	* zf Friedrichshafen AG		Bernhard Schadeberg GmbH & Co. KG, Krombacher Finance GmbH, Schawei GmbH,	* Phoenix Contact GmbH & Co. KG
Josef Weitzer**	Oliver Grober**	Dr. Verena Di Pasquale**	Diversum Holding GmbH & Co. KG	
Stv. Aufsichtsratsvorsitzender	Betriebsratsvorsitzender	Stv. Vorsitzende des DGB Bayern		Uta Anders
Konzernbetriebsratsvorsitzender	Rosenheim			Chief Financial Officer
Gesamtbetriebsratsvorsitzender	Thomas Hiltl**	Beate Eva Maria Pöpperl**	Stephan Seifert	* Heidelberger Druckmaschinen AG
Betriebsratsvorsitzender	Betriebsratsvorsitzender	Freigestellte Betriebsrätin	Vorsitzender des Vorstands	
Neutraubling	Nittenau		der Körber AG, Hamburg	Thomas Ricker
* Bay. Betriebskrankenkassen	Markus Hüttner**	Stefan Raith**	* Kuratorium der Körber-Stiftung	Chief Sales Officer
	Stv. Konzernbetriebsrats-	Leiter Business Line, Line Solutions		* Döhler Group SE
Norbert Broger	vorsitzender	*re-sult AG		
Diplom-Kaufmann	Stv. Gesamtbetriebsrats-			Markus Tischer
	vorsitzender	Olga Redda**	Matthias Winkler	International Operations and Services
Nora Diepold	Stv. Betriebsratsvorsitzender	2. Bevollmächtigte und Geschäftsführerin, IG Metall Regensburg	Partner bei Baker Tilly Germany	
Chief Executive Officer	Neutraubling	* OSRAM Licht AG		Ralf Goldbrunner
NK Immobilienverwaltungs GmbH, Regensburg		* OSRAM GmbH		Operations
		* ams OSRAM International GmbH		
		* Maschinenfabrik Reinhausen GmbH		

* Weitere Aufsichtsratsmandate gemäß § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG ** Von der Belegschaft gewählt

Außerdem sind die Konzerngesellschaften dem Verantwortungsbereich von jeweils zwei Vorstandsmitgliedern zugeordnet.



Kaufmännisches Glossar

Abschreibungen	Nutzungsbedingte Wertminderungen von Vermögensgegenständen des Anlage- und Umlaufvermögens.	IFRS	International Financial Reporting Standards. Vom International Accounting Standards Board (IASB) erarbeitete, international harmonisierte und angewandte Rechnungslegungsgrundsätze.
Cashflow	Gesamtheit von Zu- und Abflüssen von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in einer Periode.	Nettoliquidität	Zahlungsmittel und Wertpapiere des kurzfristigen Vermögens abzüglich der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.
EBIT	Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Earnings before interest and taxes).	ROCE	Der Return on Capital Employed (roce) errechnet sich aus dem Verhältnis von EBIT zur durchschnittlichen Nettokapitalbindung. Die Nettokapitalbindung errechnet sich aus dem Anlagevermögen (ohne Goodwill und Finanzanlagevermögen) zuzüglich Working Capital.
EBITDA	Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation).	Working Capital	Das betriebsnotwendige Kapital errechnet sich wie folgt: (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Vorräte + Vertragsvermögenswerte) – (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen + Vertragsverbindlichkeiten).
EBITDA-Marge	Verhältnis Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen zum Umsatz.	Working Capital/Umsatz	Verhältnis von Working Capital zum Umsatz. Diese Kennzahl gibt an, wie viel Kapital zur Finanzierung des Umsatzes eingesetzt werden muss.
EBT	Ergebnis vor Steuern (Earnings before taxes).		
EBT-Marge	Verhältnis Ergebnis vor Steuern zum Umsatz.		
Eigenkapital	Mittel, die dem Unternehmen von den Eigentümern durch Einzahlung und/oder Einlage bzw. aus einbehaltenden Gewinnen zur Verfügung gestellt werden.		
Free Cashflow	Der frei verfügbare Cashflow, der zur Dividendenausschüttung, Schuldentilgung oder Thesaurierung zur Verfügung steht. Der Free Cashflow berechnet sich, indem man von der Mittelveränderung aus der laufenden Geschäftstätigkeit die Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit abzieht.		
Fremdkapital	Zusammenfassende Bezeichnung für die auf der Passivseite der Bilanz auszuweisenden Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passivischen Rechnungsabgrenzungsposten.		

**Kontakt**

Krones AG
Investor Relations
Olaf Scholz
Telefon +49 9401 70-1169
E-Mail olaf.scholz@krones.com
Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
Deutschland

Impressum

Herausgeber Krones AG
Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
Projektleitung Olaf Scholz,
Leiter Investor Relations
Gestaltung Büro Benseler
Text Krones AG,
InvestorPress GmbH

Zum Zweck der besseren Lesbarkeit
haben wir in dieser Quartalsmittei-
lung vereinfachend die männliche
Form verwendet.

Die Mitteilung über den Zeitraum
vom 1. Januar bis 30. September
2025 liegt auch in englischer
Sprache vor. Sie finden sie auf
unserer Website unter der Rubrik
Investor Relations [https://www.
krones.com/de/unternehmen/inves-
tor-relations/finanzberichte.php](https://www.krones.com/de/unternehmen/investor-relations/finanzberichte.php)

**Finanzkalender**

19.02.2026 Veröffentlichung vorläufiger Zahlen für das Geschäftsjahr 2025
20.03.2026 Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2025
08.05.2026 Quartalsmitteilung zum 31. März 2026
09.06.2026 Hauptversammlung 2026
29.07.2026 Zwischenbericht zum 30. Juni 2026
06.11.2026 Quartalsmitteilung zum 30. September 2026

≡



0325